

# ABIWOOD

## 2015



# ABITURZEITUNG

DER HEINRICH-BÜLL-GESAMTSCHULE BOCHUM

Werbung

# Inhalt

Inhalt .....	3
Vorwort .....	4
Biologie-LK.....	6
Deutsch-LK .....	7
Englisch-LK1.....	7
Erdkunde-LK .....	8
Englisch-LK2.....	8
Mathe-LK1 .....	11
Mathe-LK2 .....	12
Musik-LK.....	13
Pädagogik-LK1 .....	14
Pädagogik-LK2 .....	16
Rom-Fahrt .....	18
Steckbriefe .....	21
Lehrersprüche .....	69
Mottowoche und letzter Tag .....	71
Impressum.....	78
Autogramme .....	79

Liebe Leserin, lieber Leser,

falls Sie in der Zeitung einen Fehler gefunden haben, machen wir Ihnen einen Vorschlag: „Halten Sie es mit orthografischen Ungenauigkeiten folgendermaßen: Wer einen Rechtschreibfehler findet, darf ihn behalten :-)“.

## Abiwood - Night of Oscars

Nominiert sind zur diesjährigen Verleihung der Oscars die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Böll-Gesamtschule Bochum.

In der Kategorie Abizeitung überzeugte das Team. Auch die anderen Gruppen um die Organisation dieses wichtigen Ereignisses zeigten herausragende Leistungen. Ein lebensgroßer Oscar kann von der Bühne aus das Geschehen verfolgen, gleich zwei Logos entwarfen die kreativen Schüler und viele fleißige Hände der Stufe sorgten für einen angemessenen künstlerischen Rahmen.

Die Vorarbeiten zu diesem großen Augenblick nahmen mehrere Jahre in Anspruch.

Bereits im Sommer des Jahres 2012 fand ein erstes Treffen der später Nominierten statt.

In den Bereichen Wissenschaften, Gesellschaft, aber auch im kreativen Bereich erhielten die späteren Oscar-Preisträger Einblicke in den Oberstufenplot. Erste eigene Drehbücher entwarfen die Böller schon nach den Sommerferien und im ersten gemeinsamen Arbeitsjahr wurde hart trainiert. Teilweise fehlende Regisseure, viel Textarbeit und lange Arbeitstage erschwerten die Drehtage. Doch der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten.

Einige Schüler erhielten im Mai 2013 eine Einladung nach Berlin und berieten sich dort mit anderen Produktionsteams. Nicht für alle war das erste Jahr erfolgreich. Das Genre Oberstufe erforderte für manche eine einjährige Zusatzprobe. In den nächsten zwei Jahren waren Dramaturgie, Schauspielkunst und Durchhaltevermögen gefragt, damit das Projekt nicht zum Melodram oder zur Klamotte geriet. So konnte aus dem Science-Fiction-Film "Abitur" ein Blockbuster entstehen. Dazu waren aber kostspielige Außenaufnahmen in Italien nötig. Gleich zwei Teams machten sich im Sommer 2014 auf den Weg, selbst Nachtfahrten wurden nicht gescheut, um diese Features zu erstellen.

Leider erhielten im Sommer 2014 einige Akteure andere Filmverträge, so dass sich das Team erneut veränderte. Um alle Rollen doch noch besetzen zu können, erschienen immer wieder neue

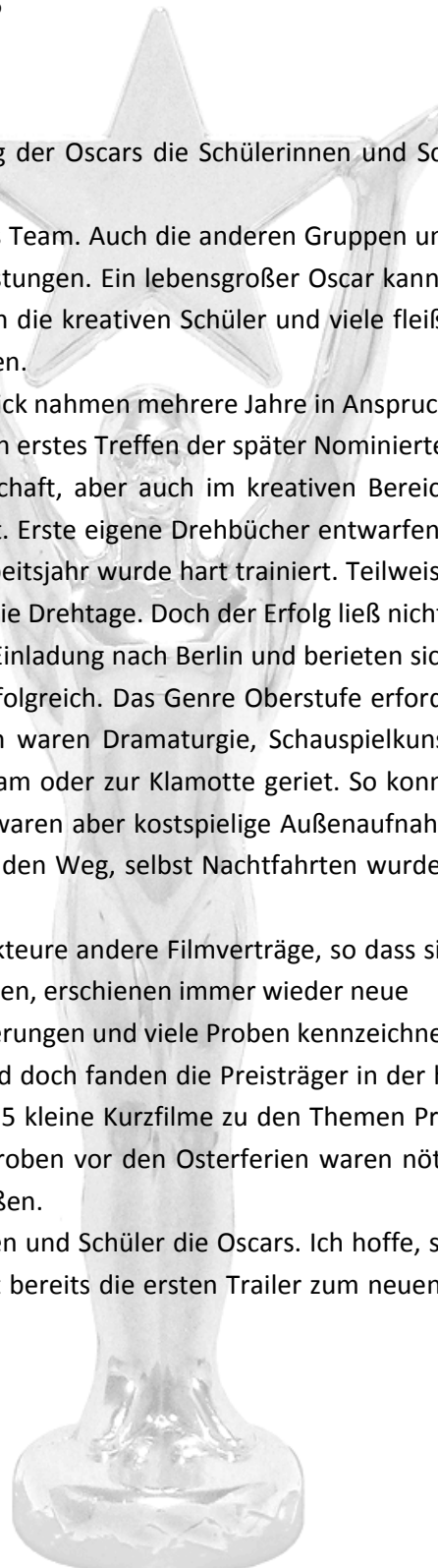
Darsteller zu den Sets. Aufwendige Inszenierungen und viele Proben kennzeichneten das letzte

Entstehungsjahr des Monumentalfilms. Und doch fanden die Preisträger in der heißen Schlussphase im Frühjahr 2015 noch Zeit, um fast als Nebenprodukt 5 kleine Kurzfilme zu den Themen Prekariat, Rotlichtmilieu, Business, Hippies und Kindheit zu drehen. Intensivproben vor den Osterferien waren nötig, um die letzten großen Takes mit der nötigen Professionalität abzuschließen.

Für diese Leistung erhalten die Schülerinnen und Schüler die Oscars. Ich hoffe, sie heben nicht ab, sind keine Diven geworden und frei von Allüren. Es gibt bereits die ersten Trailer zum neuen Film, der besteht allerdings nur aus Hauptrollen, ein Experimentalfilm.

Ich wünsche gutes Gelingen.

*Rosi Tanner, Beratungslehrerin der Stufe*





# Leistungskurse und Grundkurse

## Biologie-LK

Vom Alphatier - U. Dörnemann

Die Evolution eines Leistungskurses zum Abitur 2015 - DIVERSITÄT

Eine gemischte Population von zunächst 16 Individuen startete im Sommer 2013 den Laborversuch „Leistungskurs Biologie“. Nach nur wenigen Stunden entfernten sich schon 2 Individuen infolge einer Gendrift in andere Ökosysteme. Ein weiteres weibliches Individuum entfernte sich etwas später Richtung „Kamp-Lintfort“, kehrte aber nach dieser Isolation zur ursprünglichen Population zurück. Weitere exotische Varianten ergänzten im Laufe der Zeit den Genpool vielfältig. Die Allelverteilung in diesem Kurs war von unterschiedlicher Prägung und variierte sehr. Gemein war nahezu allen, dass das Hausaufgabenengem nur rudimentär ausgeprägt war, fast atavistisch. Auch die Pünktlichkeitsdisposition war nur minimal entwickelt. Dafür gab es auf Chromosom 3 dieser Spezies eine große Bande für die Regulation des „Ausredenerfindens“. Auffällig war zudem, dass die meisten infiziert waren von einem ekligen Aversionsparasiten, welcher eine tiefgreifende Materialbearbeitung und Ins-Detailgehen verhinderte: Ein verheerender Befall der Population, der das ein oder andere Mal verheerende Folgen hatte, der aber leider nicht durch die Insektizide „Kaffee“ oder „Knabbereien“ zu bekämpfen war.

Der Evolutionsprozess wurde durch außerschulische Isolationsmechanismen stark aufgefrischt. An diesen Orten (Labor, Museum, Heidhof) stellte sich die Population äußerst positiv, scharfsinnig und arterhaltend dar. Nachhaltig werden in den Neuronen des Hippocampus des Alpha-Tiers die humoristischen Einlagen und der sehr respektvolle Umgang untereinander verankert sein. Gleichzeitig wird überlegt, ob die Nummer 4 des Würfels gestrichen wird.

Das Alpha-Tier wird sich ab Juni 2015 sehr einsam und verlassen fühlen, die zweideutigen Kommentare am frühen Morgen und die von den eigentlichen Inhalten ablenkenden Fragen vermessen und auf eine neue Population hoffen, mit ähnlich charmanten und netten Individuen.

So wünscht das zurückbleibende Alphatier in der weiteren Individualentwicklung viel Fitness und eine kontrastbetonte Einnischung in die jeweiligen auseinanderdriftenden Lebensräume. Dabei sollten die „Ratio“ und das „Cardia“ ein dynamisches Gleichgewicht ergeben.

Omnia tempus habent!



Foto: U. Dörnemann

## Deutsch-LK



## Englisch-LK1



## Erdkunde-LK



## Englisch-LK2



„Die Redaktion der Abschlusszeitung möchte, dass Sie über unseren LK einen Bericht schreiben.“

„Nein“, sagt D., „wir bitten Sie dies für uns zu tun.“

Wie nett ist das denn.! Und “very, very nice“ ist das erste statement zu unserem LK Englisch.





Bei Kursbeginn erhält jeder Kurslehrer eine Kursliste. Die ist erst einmal neutral, objektiv, distanziert. Einige Namen kannte ich von der EF in Englisch und auch Evangelische Religionslehre. (Dies war übrigens auch ein toller Kurs, der mich total bei meiner Revisionsstunde tatkräftig unterstützt hat.)

Es waren von zum Schluss 18 SuS (Schülerinnen und Schülern) D., R., C., P., J., Mo, T. und E., und ich habe mich gefreut, einige SuS von ihnen weiter begleiten zu dürfen, denn mit der EF im Fach Englisch habe ich auch ein harmonisches Lernjahr verbracht.

Einen Schüler haben wir auf unserem Weg verloren, weil er einen anderen Weg gewählt hat. Dir, alles Liebe und Yes, you can!

Einen anderen Schüler, D. L., kannte ich schon als Klassenlehrerin von Klasse 5 an, ihm und mir war klar, dass er das Abitur schaffen kann, und tatsächlich haben wir uns in der EF und im LK wiedergesehen. Ihn habe ich wieder erhalten. Durch eine derart lange Zeit entsteht häufig eine große Vertrautheit im Umgang miteinander und spiegelt unsere schöne Arbeit, als Lehrer Schüler über eine teilweise längere Zeit auf ihrem Lern- und Lebensweg zu begleiten.

Aber die zwei Jahre haben auch zusammen mit den anderen SuS gereicht eine vertraute, entspannte, harmonische und ich hoffe doch auch lehrreiche Atmosphäre zu schaffen.

Mit der Kursliste in der Hand betrat ich den Kursraum – immer Wieland 106. Ein sehr exponierter Raum, aber man sieht regelmäßig alte Schüler, wie sie am Fenster vorbeiflanieren, und kann ihnen aufmunternd zuwinken. (Dies ist eine positive Beschreibung für eine Situation, in der man häufig heads and bodies am Fenster vorbeiflanieren sieht.)

Ich sehe in die Gesichter des Kurses – einige kenne ich ja schon- wie ihr auch in meins- mit Sicherheit mit der Fragestellung: „Wen haben wir uns da eingekauft?“

Ich persönlich kann nach zwei Jahren LK sagen, dass „mein Kauf“ sehr gut war.

Die Gesichter haben in der Zeit immer mehr Konturen angenommen und ich benötige die Kursliste nur noch für die Anwesenheit und Zensurenfindung.

Einige SuS haben Auslandserfahrung vor Kursbeginn gesammelt: C., L und L. (USA, Kanada, Australien). Ihr Englisch war dementsprechend flüssig und authentisch. Manch einem von Euch mag der Atem zunächst gestockt haben – wie sollen wir da mithalten? Und das hat den Kurs ausgemacht – jeder konnte seinen Platz finden, seine Lücken füllen und sich auf seine Art und Weise einbringen.

K. hat keine längere Auslandserfahrung, spricht aber druckreif und intonationssicher British English. Er hat von mir für eine nicht gemachte Hausaufgabe ein Plus erhalten. Wie das? Er tappt bei einer wohl vergessenen HA, packte K. der Ehrgeiz, er meldete sich und erfüllte die Aufgabe bravourös, indem er sie vor seinem geistigen Auge druckreif, strukturiert und vollendet formuliert „vorlas“. Wir haben diese Leistung mit einem anerkennenden Tischklopfen belohnt – und ich mit dem besagten Plus.

Andere SuS mit einem stilleren Naturell haben ihre Lücken im Kurs gesucht und durch Fleiß und Beständigkeit auf eine sehr sympathische Art gefüllt - Ihr wisst, wen ich meine.

Ein Schüler erwies sich bei den creative writing tasks als wahrer Romantiker – ich sage nur „Starbucks-Klausur“ – hier wisst Ihr auch, wen ich meine.

R. war auch am meisten schreckhaft von Euch. Immer, wenn ich bei einer Gruppenarbeitsphase plötzlich hinter ihm stand, hat er sich doch öfters zu unser aller Belustigung echt erschrocken. „Man hört Sie gar nicht kommen, Frau Stachelhaus.“ - Mit mir muss man eben immer rechnen.

Einige Schülerinnen haben zuvor Erfahrungen in einem anderen Schulsystem gesammelt und ihre Chance bei uns an der Heinrich-Böll Gesamtschule genutzt. Unsere HBG kann sich auch in diesem Bewusstsein voller Stolz präsentieren, denn diese heranwachsenden, mittlerweile erwachsenen Schülerinnen haben sich bei uns wohl gefühlt.

Spitzen im Unterricht in der Beteiligung und in den Klausuren gibt es immer – manche sind sehr gut, gut, im mittleren Leistungsbereich oder auch einmal so, dass es ausreicht, auch Mängel wurden teilweise deutlich, aber sehr wenige.

Menschlich gesehen seid ihr alle auf Eure Art „unique“ und sehr sympathisch.

Viele Gespräche haben sich um den Unterricht herum ergeben. F. hat von ihren Besuchen in einem Altenheim erzählt, bei denen sie häufig mit einem älteren Herrn redet, der niemanden mehr hat. M. hat bei seinem Berufsfindungsprozess gesagt: „Ich kann mir für mich Vieles vorstellen, wenn ich in einem Team arbeite, in dem ich mich wohlfühle.“ Mir war klar, dass Du bei Deiner Zielstrebigkeit zum Jahreswechsel eine Lehrstelle finden würdest und ich wünsche Dir in Deinem „neuen Team“ nach bestandenem Abitur alles, alles Gute!

D. A. brennt für das Zeichnen, jede Situation hast Du genutzt, um kreativ zu sein und ich wünsche Dir, dass du dir dieses Feuer bewahrst, auch, wenn es nur ein Hobby bleiben sollte.

Ihr seht, jetzt bin ich bei Eurer Berufsfindung angekommen, für die ich Euch wirklich von Herzen alles Gute wünsche. Es zeigt auch, dass wir am Ende unseres gemeinsamen Weges angekommen sind. Alle Kurssequenzen sind behandelt, Stilmittel erklärt, Operatoren beschrieben worden. Aber dies ist nur ein Teil von dem, was Unterricht ausmacht. Wir haben gemeinsam unseren Unterricht menschlich gefüllt und ich habe versucht Euch nicht nur als Lehrerin, sondern auch als Mensch zu begegnen, als Lern- und Wegbegleiter.

Bei Gruppenarbeitsphasen mit anschließender Präsentation hat ihr Euch immer sehr gut eingebracht. Während einer dieser Phasen war von einer reinen Jungengruppe ein Song zu wählen. „Wir nehmen die Nummer drei,“ hat M. gesagt. „Ich nehme dann noch den kleinen Feldsalat,“ hat Mo. ergänzt. „Und ich hatte gerne den Burger,“ hat R. erwidert.

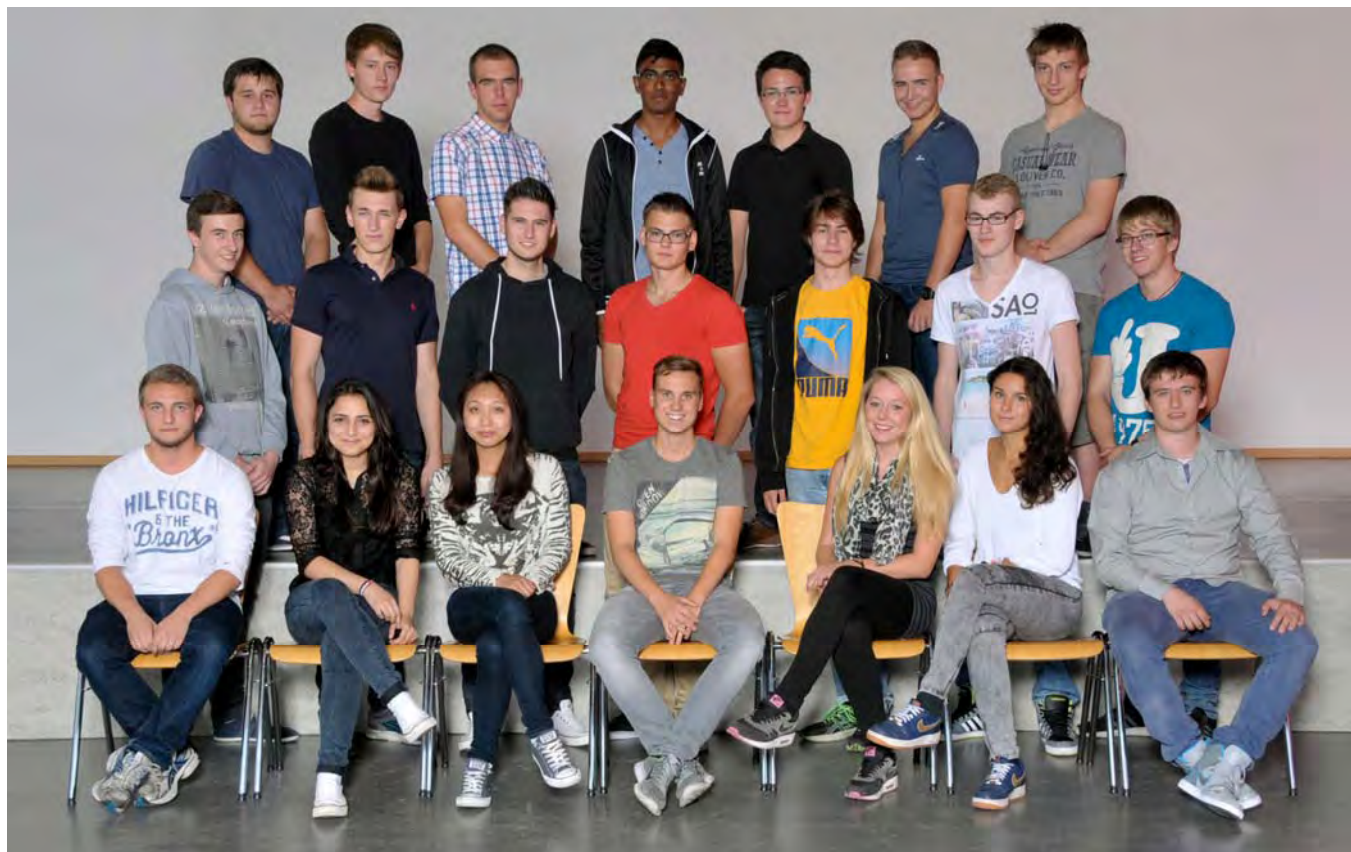
Diese Bestellung wurde noch nicht umgesetzt, aber ich freue mich mit Euch eure Abifeier mit Abimenuen verbringen zu dürfen, denn Ihr wart für mich „First Choice“!

Amerikanische Präsidenten beenden so ihre Rede und ich hoffe, dass sie es so meinen wie ich es tue – from the very bottom of my heart: God bless you, my dearest LK English!

*Your Mrs Stachelhaus* (LK English teacher, 2015)



## Mathe-LK1



Der Definitionsbereich des Mathe-LKs bestand zunächst aus 23 erfolgreichen Elementen, die dann aber nach einem halben Jahr noch Verstärkung erhielten. Ein Element wurde später zur Definitionslücke, sie konnte jedoch stetig geschlossen werden.

Gemeinsam erfreuten wir uns über Hochpunkte und absolute Hochpunkte, manchmal gab es leider auch persönliche globale Tiefpunkte. Gut, dass es die Monotonie gibt und es nach einem Tiefpunkt wieder bergauf geht. Die Wendepunkte sorgten für ganz schöne Turbulenzen.

Ich denke aber

$$\lim_{t \rightarrow \text{Abi}} f \left( \begin{array}{l} \text{Jonas B, Carsten, Peter H, Max, Jonas K, Kevin, Cinthia, Vanessa,} \\ \text{Dominik, Dirukshan, Marco, Niklas, Andreas, Leon, Daniel, Alina,} \\ \text{Louis, Peter S, Meltem, Jonas T, Jan, Joel, Dennis, ChangYu} \end{array} \right) = \text{gute Stimmung.}$$

Was ist der Unterschied zwischen LK und GK? Die Beziehung zur Zahl!

Man vermisst am Anfang die Zahlen, später ist so ein Parameter fast wie eine normale 2 oder 3. Also  $\frac{8}{27} a^3$  oder  $0,5e^{a-0,5}$  sind doch schöne Ergebnisse, oder? Ganze Scharen von Funktionsscharen wollten diskutiert werden, differenziert und auch noch integriert. Nur in der Mathematik kann etwas Uneigentliches existieren und es reicht völlig, wenn man die Aufgabe nur teilweise, also partiell erfüllt. Aber nur dann, wenn keine Substitution in Frage kommt.

Manchmal braucht man aber auch ganz alltägliches Werkzeug: Bohrmaschinen, um schöne Rotationskörper zu erzeugen oder extra lange Eimer-Strohhalme, um noch schönere Häuser zu bauen. Der Ausflug in die dreidimensionale Welt bestand aus Ebenen und Geraden, Winkeln und Abständen aller Art (Punkt-Punkt, Punkt-Gerade, Punkt-Ebene, Gerade-Gerade, Gerade-Ebene und Ebene-Ebene). Alles ganz normal, so wie der super normale Normalenvektor oder die Normalenform. Normal ist hier nur nicht normal, sondern senkrecht, aber auf mathematisch heißt das orthogonal. Die Zahl heißt jetzt auch nicht mehr Zahl, sondern Skalar. Denn beim Skalarprodukt ist das Ergebnis eine Zahl, ein Skalar, im Gegensatz zum Vektorprodukt. Wer gerne zeichnet, malt hier Kreuze. Diese Zahl gibt an, ob etwas senkrecht, also orthogonal ist und somit normal, eine Normale.

## Kurse

Immerhin waren die Zahlen in den Kurs zurückgekehrt. Was bedeutet aber noch mal  $2 = 2$  ? oder  $2 \neq 3$  ? Wie liegt denn jetzt die Gerade zur Gerade oder Gerade zur Ebene oder Ebene zur Ebene? Darf sich so ein Parameter denn einfach auflösen? Und wenn nicht, in welches  $r, s, t, u, v$  oder was auch immer setzt man denn das  $\frac{2}{3}$  ein? Und wozu überhaupt?

Die letzte Episode des LKs führte endlich ins reale Leben: Insekten, Rinder, Tannen, Seevögel und afrikanische Zwergmäuse, Reiseunternehmen und der Nachtschicht der Schulmensa. Die Grenzverteilung geht dann aber nicht mehr ohne den Taschenrechner.

$$\begin{pmatrix} \text{Durchhalten} & \text{Zufall} & \text{Mühe} & \text{Neugier} \\ \text{Ausdauer} & \text{Chaos} & \text{Lernen} & \text{Begeisterung} \\ \text{Zuversicht} & \text{Verwirrung} & \text{Fehler} & \text{Spaß} \\ \text{Hoffnung} & \text{Glück} & \text{Fleiß} & \text{Motivation} \end{pmatrix}^n \cdot \begin{pmatrix} Q1.1 \\ Q1.2 \\ Q2.1 \\ Q2.2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} ? \\ ? \\ ? \\ ? \end{pmatrix} \text{ mit } n \rightarrow \infty$$

Wie ihr wisst, kann dies der Rechner leider nicht. Um die Grenzverteilung zu bestimmen, kann der auf 1 normierte Fixvektor benutzt werden, wenn die Spaltensummen 100% betragen. Davon gehe ich bei Euch aus. Die Lösung kann also nur lauten

$$\begin{pmatrix} \text{Mathe} & \text{Mathe} & \text{Mathe} & \text{Mathe} \\ \text{Mathe} & \text{Mathe} & \text{Mathe} & \text{Mathe} \\ \text{Mathe} & \text{Mathe} & \text{Mathe} & \text{Mathe} \\ \text{Mathe} & \text{Mathe} & \text{Mathe} & \text{Mathe} \end{pmatrix}_{\text{Grenz}} \cdot \begin{pmatrix} Q1.1 \\ Q1.2 \\ Q2.1 \\ Q2.2 \end{pmatrix} = 2 \text{ Jahre} \begin{pmatrix} \text{Mathe} \\ \text{Mathe} \\ \text{Mathe} \\ \text{Mathe} \end{pmatrix}$$

Ich hoffe, ihr blickt auf 2 Jahre Mathe LK nicht nur mit der Erleichterung über den geschafften Abschluss zurück, sondern auch mit dem Spaß und der Freude, die ich mit Euch hatte.

Rosi Tanner

## Mathe-LK2



Als wir vor zwei Jahren in den Mathe LK kamen, war unsere erste Begegnung folgendermaßen: Herr Beupain, der seinen ersten LK bestritt, sah die Schüler und sagte: "Ihr habt noch die Möglichkeit, innerhalb von zwei Wochen zu wechseln."

Wir Schüler haben uns dabei nichts gedacht und blieben im LK. Doch nach drei Wochen waren wir uns einig, dass wir da raus müssen.

Leider war es da schon zu spät. Nach einer Weile hatte man sich an den Unterrichtstil von Herr Beupain gewöhnt. Generell kann man den Unterricht von Herr Beupain als stark strukturiert und auf einem hohen Niveau beschreiben. Da wir einen straffen Zeitplan hatten, zog Herr Beupain den Stoff eines Themas relativ schnell durch. Um aber Gewissheit über den Lernfortschritt zu haben, führte er nach jedem Thema einen Test beziehungsweise eine Lernzielkontrolle durch, was bei den Schülern zu Panikattacken führte. Zudem bearbeiteten die Schüler eigenständig die Aufgaben, konnten aber die Ergebnisse bei Herr Beupain erfragen. Des Öfteren war dann als Antwort „Nein“ zu hören, weshalb die Schüler manchmal verunsichert waren. Trotzdem lobte uns Herr Beupain für unsere kreativen Lösungsansätze, die gegen jede mathematische Regel verstoßen und wahrscheinlich jeden Mathematiker in den Wahnsinn treiben würden. Auch versuchte Herr Beupain mit Gestiken und Materialien im Raum wie z.B. einem Besen die Mathematik näher darzubringen.

Zur Abiturvorbereitung kann man sagen, dass wir genügend Zeit hatten, alles zu wiederholen. Außerdem stellte Herr Beupain die Materialien, die wir im Unterricht bearbeitet hatten, ins Selbstlernzentrum, weshalb die Schüler noch mal in Ruhe einzelne Themen wiederholen konnten. Zudem gab es Checklisten, die den eigenen Wissenstand feststellten. Des Weiteren gab es eine Premiere: Der erste Ausflug eines Mathe LKs, der natürlich in ein Museum mit mathematischer Thematik führte. Abschließend kann man sagen, dass es sich jeder nach zwei Jahren, bei einer erneuten Wahl zweimal überlegen würde (inklusive Herr Beupain), den Mathe LK zu nehmen. Dennoch wurden wir gut auf das Abitur vorbereitet und sagen deshalb noch mal DANKE!!! (insbesondere der Damentisch).

*Sümeyra Dag, Sounia Farhaoui und Jacqueline Feil*

## Musik-LK



Der Musik LK... was soll man dazu sagen. Man ist von Anfang an der kleinste LK, zuerst waren wir, glaube ich, so um die 16 Schüler, nicht zu vergleichen mit so einem riesigen Mathe LK. Aber zum Schluss waren wir nach eini-

gem Kommen und Gehen nur noch 13. Bei uns war alles vertreten: eine, die immer und überall singt, eine, die entweder an ihrem Butterbrot knabbert, am Handy Hay Day spielt und damit alle mit in die Sucht zieht oder an einem Stock rumschnitzt, eine, deren Lachen man durch alle Wände hört und einige, die immer ihre Hausaufgaben vergessen haben und viele mehr. Ach ja, und fast jede Stunde begann mit den Worten: „Die Damen nehmen die Taschen bitte vom Tisch“. Und bei jeder Gelegenheit beschäftigten wir uns dann nicht mit den Stücken oder Komponisten, sondern sprachen dann über alles Mögliche wie z.B. mysteriöse Kobolde, die Sachen aus Autos entwenden. Dabei hat Frau Landwehr uns aber durch jedes noch so schwere Thema wie Stockhausen, Schönberg oder Henze geführt und hoffentlich auch erfolgreich durchs ABI. Und jedes Mal, wenn sie uns bei irgendeinem Quatsch, den wir gemacht haben, ertappte, wiederholte sie die Worte, dass sie uns wirklich vermissen wird. Was ich auch nicht unerwähnt lassen will, ist unser Kompositionsprojekt. Dabei war das nicht nur mit Stunden voller Verzweiflung am Computer verbunden, sondern auch mit zwei wunderbaren Fahrten nach Apeldoorn, wo wir wirklich Spaß hatten und immer wohl versorgt mit Suppe waren, und einem echt schönen Konzert. Zum Abschluss möchte ich persönlich mich bei all meinen Mitschülern und natürlich Frau Landwehr für die echt tollen und lustigen zwei Jahre Musik-LK bedanken.

Von Viktoria Danilshewski

## Pädagogik-LK1



Lieber LK,

als eure ausgesprochene Lieblingslehrerin (auch wenn in der Abiturzeitung möglicherweise etwas anderes steht, aber auch hier gilt: Nur weil etwas schwarz auf weiß steht, muss es noch lange nicht der Wahrheit entsprechen!), freue ich mich, ein paar letzte Worte auf diese Weise an euch zu richten! Dass es dazu kommt, ist nur der Hartnäckigkeit einiger für die Abizeitung Verantwortlichen zu verdanken, die mich mehr als einmal daran erinnern mussten, etwas über diesen LK zu schreiben. "Frau Boldt-Schäfer, Sie wollten doch....." ja, ich wollte doch.....!"...aber wie heißt es doch...gut Ding will Weile haben! Und ich glaube, dass diese alte Weisheit auch die Entwicklung des Kurses ganz gut beschreibt, denn so lässt sich nicht verleugnen, dass die Erwartungen an die gemeinsame bis zum Abitur verbleibende Zeit, vor allem nach vorausgegangenem Lehrerwechsel, von Seiten der

Schüler und der Lehrkraft, nicht immer ganz eng beieinander lagen, aber nach kurzer Revision wichtiger physikalischer Gesetze (Leistung ist Arbeit durch Zeit) und Austausch persönlicher Philosophien (work hard, play hard) auf den gemeinsamen Weg gebracht wurden. Folglich muss an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Autorin logischerweise und natürlich davon ausgegangen ist, dass gleichnamiges Lied von David Guetta das Lied des LKs während der Zeugnisübergabe werden würde und wenn nicht dieses, dann mindestens Metallicas "Nothing else matters (nämlich Pädagogik! Davon hat sich ja nicht nur Dennis überzeugen können, Gasthörer hatten wir immer wieder mal!) (Und ja, man muss fürs Abitur in diesem Fach sehr viel lernen, was einige bis zum Schluss nicht so recht glauben wollten... „Frau Boldt - Schäfer, wir können doch nicht nur für Päda lernen.“) Doch ich musste mich durch Vorschläge wie „Gummibärensong“ oder „Für Elise“ eines Besseren belehren lassen! Es gibt eben nicht nur Päda und Schule! So habe auch ich einiges Wichtige gelernt, z.B. über die Bedeutung der richtigen und auch permanenten trainingsplankonformen Ernährung. Man glaubt ja gar nicht, wie wichtig Eiweiß sein kann, flüssig, als Shake oder fest in Form von Eiern; Kohlenhydrate gehen auch, gern in der Form von Reiswaffeln! Und Flüssigkeit erst, mindestens in 1,5 Liter-Flaschen, fast inhaliert! Oder dass man nicht erst Seminare belegen muss, um multitaskingfähig zu sein, man kann auch Portraits in seine Päda-Mappe malen und Frau Boldt-Schäfer zuhören! Oder dass Alex in Wirklichkeit Sascha heißt, Noheila Noheila und nicht Tadsheini! Und dass man sich auch mal zurückhalten muss, damit man den wirklichen Zusammenhang zwischen Heitmeyer und Spargelstechen tatsächlich in Gänze verstehen kann. Gern hätte ich die Vorgaben mal Vorgaben sein lassen, denn Trennungsgründe, der Unterschied zwischen McFit und CleverFit, warum Luisa Leo nicht schon vorher mal kennen lernen wollte, was auf der freien Schule sonst noch so passiert ist, die Vielfalt der russischen Kultur, warum die Distanz zwischen Riemke und Wiemelhausen 17 Kilometer betragen soll (Hallooo, die haben doch alle Mathe-LK!), warum Chantal für Vladi die Chanti ist, Fahrplanauskünfte über die Strecke nach Oberhausen hinaus, die Pläne der Damen an dem Tisch rechts in meinem toten Winkel usw. usw. hätten mich wirklich interessiert ,aber wir sind, oder besser waren ja ein Leistungskurs und folglich auf das Wesentliche, den Unterricht und das Abitur; konzentriert! Und dass es auf die Qualität und nicht auf die Quantität ankommt, dies soll ja auch an dieser Stelle für diesen Artikel gelten. Deshalb bleibt mir also nur noch zu sagen, dass sich dieser Kurs ähnlich wie eine Lernkurve entwickelt hat, stetig nach oben! Und ich hoffe, dass er mit dem Abitur den „peak“ erreicht hat- und dann ist Schluss! -es sei denn, Aaron besteht darauf, dass wir in seinem Garten grillen! Das besprechen wir am besten am Kernader See.

Mit den besten Wünschen für eure Zukunft!

M. Boldt-Schäfer

### **Pädagogik Leistungskurs bei Frau Leymann bzw. Bei Frau Boldt-Schäfer**

Angefangen hat alles mit Frau Leymann, die uns gezeigt hat, dass Pädagogik kein reines *Laberfach* ist.

Der Unterricht war an manchen Stellen anstrengend, da wir z.B. viele Texte zu Schäfer und Heitmeyer lesen mussten, trotzdem schaffte es Frau Leymann dies interessant und amüsant zu gestalten. Das zeigte sich durch Gruppenarbeit mit anschließender Diskussion im ganzen Kurs.

Da kamen einige Dinge zu Tage wie, dass man lange brauchen würde um den Namen Thadasayeni zu tanzen oder dass Breaking Bad die These stützt, dass Krankheiten aggressiv machen können.

Zur Abiturvorbereitung kann man sagen, dass wir viel Material bekommen haben und dies eigenständig durcharbeiten mussten. Zusätzlich erhielten wir noch einige Zusammenfassungen von ihr, die uns von der gesamten Arbeit entlasten sollten. Aufgrund großer Hilfsbereitschaft im Kurs herrschte eine entspannte Atmosphäre, wodurch auch Gruppenarbeiten gut durchführbar waren.

Leider musste uns Frau Leymann infolge eines nicht verlängerten Vertrages gegen Ende der Q1 verlassen. Auch wenn sie dies nicht mehr erfährt, bedanken wir uns herzlich bei ihr.

Anfang der Q2 übernahm Frau Boldt-Schäfer und führte uns damit dann zum Endspurt. Um uns gut auf das Abitur vorzubereiten und um jedem das Thema verständlich zu machen, fragte sie jede Stunde den Status Quo ab. Zusätzlich kam das Motto „Work hard, play hard“ hinzu, sowie Ratschläge für das spätere Leben. Letztendlich haben uns sowohl Frau Leymann und auch Frau Boldt-Schäfer gut auf das Abitur vorbereitet und dafür sagen wir nochmals DANKE!

Jacqueline Feil

## Pädagogik-LK2



### Der Pädagogik Kuschelkurs

Gestartet sind wir mit 23, jetzt zur Showtime ist unser Kurs auf 19 geschrumpft, die zeigen, was sie in den 3 Jahren Pädagogikunterricht gelernt haben.

Von Anfang an wart ihr eine Gruppe, die sich immer gut gelaunt und diskussionsfreudig mit erzieherischen Fragen auseinandergesetzt hat.

Warum „Kuschelkurs“? Nicht etwa, weil wir nicht kontrovers diskutiert hätten. Kuschelkurs, weil Ihr auch emotional sanft und achtsam miteinander umgegangen seid. So wurde dann schnell mal jemandem der Nacken massiert, wenn wir uns in herausfordernden späten Stunden mit Theorien von Heitmeyer und Rauchfleisch „vergnügten“.

Und hungrig wart Ihr auch – nicht immer auf schwer verdauliche pädagogische Kost, sondern mehr auf die, die den kulinarischen Genüssen zuzuordnen ist. Aber dank Freud wissen wir ja, dass all diese menschlichen Bedürfnisse und deren Befriedigung sehr ernst zu nehmen sind : ).

Jetzt heißt es also Abschied nehmen, den Schritt ins Studien- und Berufsleben zu wagen. Ich wünsche Euch für diesen Neubeginn ein gutes Gelingen und bin gespannt, welchen Weg Ihr einschlagen werdet.

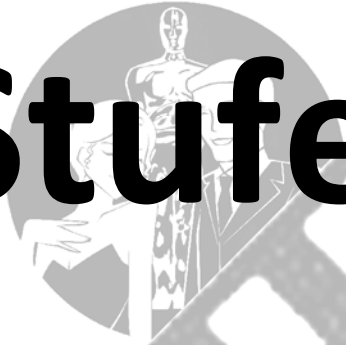
Alles Gute für Euch!

**PACKT DAS LEBEN BEI DEN HÖRNERN!**

Eure Pädagogiklehrerin  
*Karin Riske*



# Stufenfahrten



## Rom-Fahrt

Für die Schüler und Schülerinnen der Geschichtskurse Rödel und Härtel ging es nach Rom. Die Fahrt wurde von den Lehrern Rödel, Schäfer und Höber organisiert und durchgeführt. Am 22.6 traf man sich nun am Bergbaumuseum. Nach anfänglichen Verwechslungen und Missverständnissen saß man dann doch im richtigen Bus und die Fahrt begann. Die beiden Busfahrer Peter und Michael wiesen zum Teil verschiedene Fahrweisen auf. Da man nachts fuhr, war es relativ ruhig. Ausnahme waren zwei Kandidaten, die sich über politische Themen unterhielten. Diese wurden gegen 4 Uhr um Ruhe gebeten, da man wahrscheinlich sonst Lynchjustiz begangen hätte. Nach stundenlanger Fahrt mit kurzen zwischen Stopps und einem langen Aufenthalt auf einem Parkplatz aufgrund eines geplatzten Kühlschlauches kam die Reisegruppe am Camping Village Roma spätabends an. Nach einem eher holprigen Einparken wurde die Einteilung der Bungalows vorgenommen. Die Bungalows waren spartanisch eingerichtet, da man den Tag nicht dort, sondern woanders verbringen sollte. Zudem waren sie sauber und besaßen eine Klimaanlage, die auch gut funktionierte. Vor dem Bungalow befand sich eine Bank-Tisch-Kombination, an welcher man manchmal den Abend hat ausklingen lassen. Man bezog nun kurz seinen Bungalow und dann ging es zum Abendessen. Das Abendessen bestand, wie in den darauffolgenden Tagen, aus Vorspeise, Hauptspeise und Nachtisch und war sehr abwechslungsreich. Da man Halbpension gebucht hatte, bekam man auch Frühstück, welches wie ein Buffet strukturiert war.

Am ersten Tag ging es natürlich darum, die Stadt Rom zu erkunden. Um aber erstmals zum Stadtzentrum zu gelangen, besorgte man sich Fahrtickets für die dort befindlichen öffentlichen Nahverkehrsmittel. Durch Rom führten uns zunächst die Lehrer, die vorher die komplette Gruppe in kleinere Gruppen gesplittet hatten. Während dieser Führung sah man schon einige Sehenswürdigkeiten wie den Triv-Brunnen, das Pantheon und erwartungsgemäß Kirchen. Danach traf man sich an der Piazza di Spagna, genauer an der Spanischen Treppe, die in den nächsten Tagen zum zentralen Treffpunkt wurde. Zudem trafen wir dort unsere Touristenführer, die uns erklärten, weshalb die Spanische Treppe eigentlich Spanische Treppe heißt und wieso Models dort stürzen.

Nach dieser Einführung in spanischer Architektur, erhielten die Schüler die Möglichkeit Rom auf eigene Faust zu erkunden. Hier nun mal ein Eindruck, von den dort lebenden Menschen. Besonders freundlich waren die fliegenden Verkäufer, meist indischer Abstammung,



die allerlei Ramsch verkauften. Des Weiteren waren sie auf jede Wetterlage eingestimmt. Denn wenn es sehr sonnig und warm war, verkauften sie eisgekühltes Wasser und Sonnenschirme und wenn es regnete (ja, das hatten wir auch in Italien) verkauften sie Regenschirme und Regencapes. Als Gegenleistung versuchten einige Schüler ihnen deutsche Worte beizubringen. Beliebt war der Satz: „Was laberst du!“ der nun häufiger beim anschließenden Verkaufen zu hören war. Aber auch Café-Besitzer baten uns häufig freundlich zu sich herein. Was auch auffiel, war die hohe Anzahl an Motorrollern, die sämtliche Parkplätze in Beschlag nahmen. Nach dieser ausgiebigen Erkundung fuhren wir wieder zur Camping-Village-Anlage zurück. Da



die Anlage sehr weitläufig war, hatte man verschiedene Angebote, um sich dort die Zeit bis zum Abendessen zu vertreiben. Zu einem wäre da der Pool, der bei vielen Schülern beliebt war, da er ausreichend groß und nicht so tief war, dass eine Ertrinkungsgefahr drohte. Darüber hinaus gab es dort einen Spielplatz, einen Supermarkt auf der Anlage sowie einen in der Nähe, von wo aus sich die Schüler selbst versorgen konnten. Nach dem Abendessen konnte dann jeder wieder seiner Freizeitgestaltung nachgehen. Anschließend ruhte man sich für den kommenden Tag aus. Der nächste Tag bestand aus einem straffen Zeitplan.



Nach dem Frühstück fuhr man mit Bus und U-Bahn zur Stadtmitte. Zunächst besuchte man das Pantheon, ein altes Bauwerk, welches seit 609 nach Christi als Kirche genutzt worden ist. Danach machte man sich auf den Weg zur Vatikanstadt beziehungsweise zum Petersdom. Da aber dort eine Audienz abgehalten wurde, bekam man ein paar Stunden Freizeit, bevor man sich auf den Weg zu dem Vatikanischen Museum machte. Am angeführten Ort bekam man eine Audio Führung höchstpersönlich von Frau Höber. Sehr imposant war die Sixtinische Kapelle, die aus mehreren Gängen mit einer eindrucksvollen Deckenbemalung bestand. Nach dieser Erkundung erhielten die Schüler die Möglichkeit, noch einmal selbst Rom zu besichtigen, bevor man wieder zur Anlage zurückkehrte.

Der nächste Tag startete dann mit der Besichtigung der Vatikanstadt und des Petersdoms. Dieser war sehr eindrucksvoll durch seine Größe, die kunstvoll verzierten Wände, die Deckenbemalung wie auch einige innen befindliche heilige Reliquien. Zudem gibt es dort die Bronzestaupe des Heiligen Petrus, die bei Berührung des rechten



## Stufenfahrten

Fußes Segen bringen sollte. Anschließend konnte man den Petersdom besteigen. Der Aufstieg war sehr mühsam, da man zum Teil durch schiefe und enge Gänge gehen musste. Für den darauffolgenden Ausblick hatte es sich aber gelohnt, denn man hatte einen kompletten Überblick über Rom.

Nach dieser Führung wollte man nach Ostia zum Meer fahren, was aufgrund eines defekten Busses nicht ging. Dadurch erhielten die Schüler, die Möglichkeit, noch einmal selbständig andere Sehenswürdigkeiten wie das Kolosseum oder den Triumphbogen zu besichtigen. Oder man konnte sich in Rom auf die morgige Reise vorbereiten.

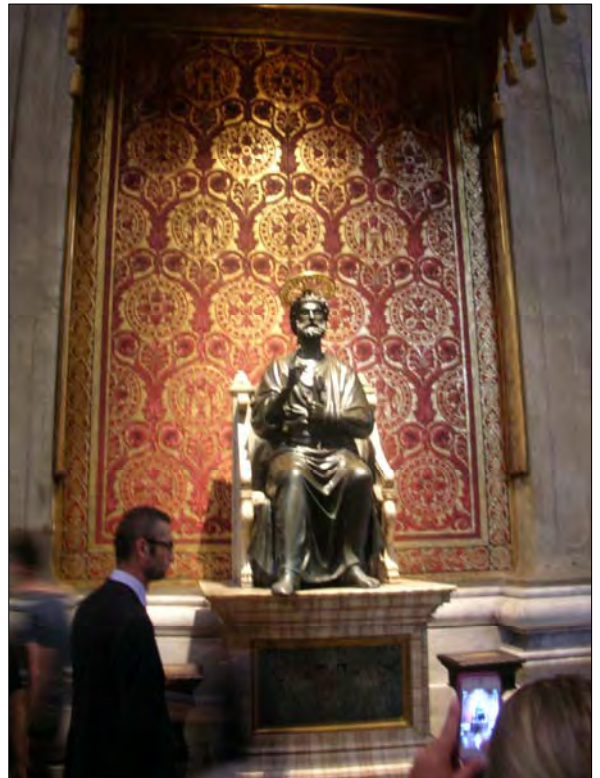


Kolosseum oder den Triumphbogen zu besichtigen. Oder man konnte sich in Rom auf die morgige Reise vorbereiten.

Anschließend traf man sich an der Spanischen Treppe, um gemeinsam zur Anlage zurückzufahren und am Public Viewing des Spieles Deutschland gegen USA teilzunehmen, wobei Deutschland mit 1:0 siegte.

Nach diesem ereignisreichen Tag bereitete man sich auf die stundenlange Fahrt am nächsten Tag vor. Am Freitag ging es dann nach Bochum. Auch wenn es zu einigen Zerwürfnissen kam, war es insgesamt eine schöne Fahrt.

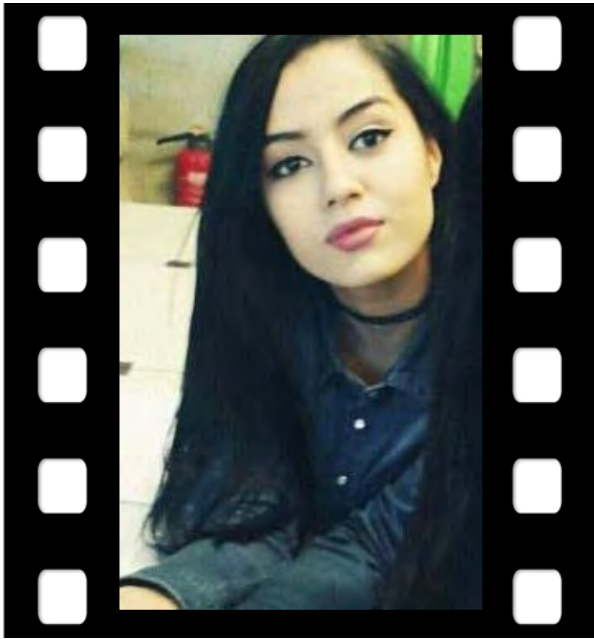
*Jacqueline Feil*



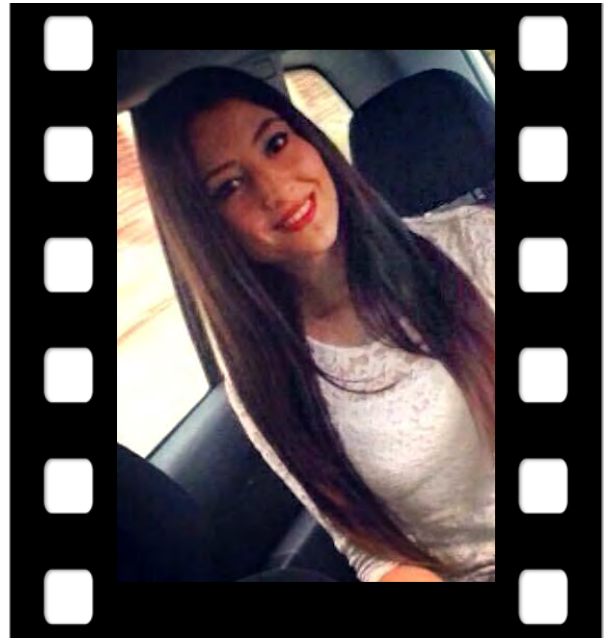
# Steckbriefe



## Sara Adib



## Dilan Akbal



Sara Adib  
 22.3.1996  
 Deutsch, Pädagogik  
 Tanner, Kramm  
 Mathe, Englisch  
 Geschichte  
 Eine Frau braucht 5 Ringe, einen Ehering  
 & einen Audi :D  
 Geld verdienen & dann studieren  
 hoffentlich einen schwarzen matten Audi  
 meine Zeit mit Mora <3  
 mein Temperament  
 meinen 3 F (Freunde, Familie, fans)  
 <3  
 Sara unsere Shopping Queen.  
 Läuft auf ihren hohen Hacken wie ein  
 Model aus Wien.  
 Mit ihren Lippenstiften setzt sie nen  
 Trend.  
 Die Schule beendet sie im schicken Kleid  
 und nicht im Hemd.

**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**  
**Berufswunsch**  
**Liebblingslehrer**  
**Liebblingsfach**  
**Hassfach**  
**Mein Lebensmotto ist**  
**Nach dem Abi werde ich**  
**Nach 10 Jahren habe ich**  
**Was ich vermisse werde**  
**Unvergesslich macht mich**  
**Ich danke besonders**  
**Was ich noch sagen wollte**  
**Kommentare**

Dilan Akbal  
 Dilos  
 1.3.1995  
 Biologie, Mathematik  
 Staatsanwältin  
 Frau Tanner & Herr Beaupain  
 Mathematik  
 Englisch  
 Don't ruin a good today by thinking about  
 a bad yesterday!  
 den Weg zu meinem Kinderwunsch  
 weiter gehen -> Jura studieren  
 geheiratet, zwei süße Kinder und bin als  
 Staatsanwältin tätig  
 Die Pausen & die lustigen Mathe-Stunden  
 mit meinen Mädels  
 mein Comeback aus Kamp-Lintfort!  
 meinen Mädels!  
 viel Erfolg für die Zukunft!



## Tuba Akcagedik



Tuba Akcagedik

Tubi, tupac

10.12.1996

Deutsch, Englisch

Regisseurin/Journalistin

Frau Stachelhaus, Herr Kramm, Herr

Vaupel, Herr Schäfer, Frau Weber

Englisch, Deutsch, Spanisch,

Sozialwissenschaften

Geschichte

If you don't like something, change it.

If you can't change it, change your  
attitude. ;)

Medienwissenschaften studieren.

viele Länder bereist, eine Zeit im Ausland  
gelebt, meinen eigenen Film produziert.

meine Freunde & die Freistunden

.., dass kein Lehrer in den 2 Jahren  
meinen Nachnamen richtig aussprechen

konnte.....wieso? XD

meinen Freunden für die tolle Zeit J,  
meinen Lehrern (s.o.) für ihre Geduld &

Motivation ;)

Selamun aleykum meine Geschwister! :D

☺

Tuba mit ihrer Lockenpracht, hat ihr  
Abitur einfach mal so gemacht. Ohne  
Essen in der Hand wird sie nicht gesehen.

Jedoch nimmt sie einfach nicht zu und  
das kann keiner verstehen?

## Sümeyye Aksoy



Sümeyye Aksoy

Karanfil

28.8.1994

Deutsch, Pädagogik

Frau Tanner, Herr Schäfer, Herr Kramm

Kunst, Spanisch

Englisch

**Mein Lebensmotto ist**

Gib die Hoffnung nie auf!

**Nach dem Abi werde ich**

studieren

**Nach 10 Jahren habe ich**

meine Träume erfüllt :)

**Was ich vermisse werde**

Die Zeit mit meinen Freunden und die  
Freistunden

**Unvergesslich macht mich**

**Ich danke besonders**

meinen Freunden ☺

**Was ich noch sagen wollte**

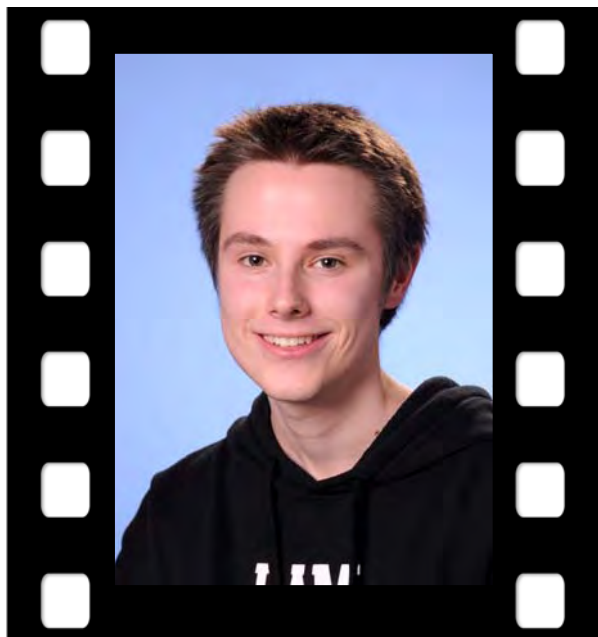
Viel Erfolg!

**Kommentare**

Sümeyye ist immer sehr still.  
Doch bei ihren Freunden redet sie so viel,  
wie sie will.  
Ihr beiger Mantel ist mit einer Schleife  
verziert.  
Und so macht sie ihr Abitur ganz moti-  
viert.

### Cedric Alester

### Dominik Augustyniok



Cedric Alester  
 cedi, ced  
 4.10.1994  
 Biologie, Englisch  
 Elektroniker, Tischler  
 Stachelhaus  
 Englisch  
 Mathe  
 Aufgeben ist nicht mein Ding

ein Praktikumsjahr machen  
 einen Job  
 gewisse Schüler, das Mensa essen  
 meine ruhige Ausstrahlung  
 Frau Traunsberger für ihre große Geduld  
 mit uns unfähigen Schülern und Frau  
 Goddemeier für die Skifahrt  
 Fuck yeah the school is out!!!!

**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**  
**Berufswunsch**  
**Liebblingslehrer**  
**Liebblingsfach**  
**Hassfach**  
**Mein Lebensmotto ist**  
**Nach dem Abi werde ich**  
**Nach 10 Jahren habe ich**  
**Was ich vermisse werde**  
**Unvergesslich macht mich**  
**Ich danke besonders**  
**Was ich noch sagen wollte**

Dominik Augustyniok  
 1.1.1996  
 Pädagogik, Englisch  
 Englisch  
 Mathe, Sport  
 jeder Mensch wird als Unikat geboren,  
 doch die meisten sterben als Kopie  
 studieren  
 eine bessere Antwort auf diese Frage  
 gefunden  
 Freistunden  
 mein künstlerisches Talent  
 den, der mir geholfen hat die 13 Jahre  
 durchzustehen, Google  
 Sport ist das unnötigste Fach überhaupt!





## Jenfer Ayaz



## Murwarid Aziz



Jenfer Ayaz

26.8.1996

Deutsch, Musik

Millionärin

alle

Mathe

**Name****Spitzname****Geburtstag****Leistungskurse****Berufswunsch****Liebblingslehrer****Liebblingsfach****Hassfach****Mein Lebensmotto ist**

nie wieder Schule haben

viel Geld

die erste Stunde in der Mensa zu  
verbringen, weil der Vertretungsplan ja

so super funktioniert

meine Größe

mir selbst, durchgehalten!

**Nach dem Abi werde ich****Nach 10 Jahren habe ich****Was ich vermisse werde****Unvergesslich macht mich****Ich danke besonders****Was ich noch sagen wollte**

Murwarid Aziz

Mora

14.2.1995

Deutsch, Englisch

Lehrerin

Herrmann, Tanner

Englisch

Mathe

Do not be so sweet that people will eat  
you up. Not so bitter that they will spit  
you out.

studieren

hoffentlich meine Ziele erreicht

die gesamte Schulzeit &amp; Sara &lt;3

## Sahra-Marie Bäcker



## Aaron Beitz



Sahra-Marie Bäcker  
 Sahra  
 24.1.1996  
 Deutsch, Pädagogik  
 alles, was Spaß macht  
 Seifert  
 Geschichte  
 Mathe  
 Live your Life  
 wird die Zeit zeigen  
 ein Auto, ein Haus  
 die coolen Leute  
 mein Humor  
 Kim und Frau Tanner

**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**  
**Berufswunsch**  
**Liebblingslehrer**  
**Liebblingsfach**  
**Hassfach**  
**Mein Lebensmotto ist**  
**Nach dem Abi werde ich**  
**Nach 10 Jahren habe ich**  
**Was ich vermisse werde**  
**Unvergesslich macht mich**  
**Ich danke besonders**  
**Was ich noch sagen wollte**

Aaron Beitz  
 29.6.1995  
 Pädagogik, Mathematik



## Daniel Blumenstein



## Jonas Brenneken



Daniel Blumenstein

Ziffi

14.11.1994

Englisch, Musik

burandt

Chemie

Chinesisch

Check yourself before you wreck yourself

TI Champion/Billionär

hatte ich sie alle

die Freizeit

meine Beißerchen

Damian, Sören, Chris, Martin (RIP)

Bros before hoe's Joel i love you&lt;3

**Name****Spitzname****Geburtstag****Leistungskurse****Berufswunsch****Liebblingslehrer****Liebblingsfach****Hassfach****Mein Lebensmotto ist****Nach dem Abi werde ich****Nach 10 Jahren habe ich****Was ich vermisse werde****Unvergesslich macht mich****Ich danke besonders****Was ich noch sagen wollte**

Jonas Brenneken

Brenneken

2.10.1995

Mathematik, Erdkunde

Informatiker

kammler

Sport, Informatik

Chinesisch

eat, sleep, repeat

studieren

alles, was ich haben will

Ferien

meine schillernde und einzigartige

Persönlichkeit

meiner Familie

## Chantal Brüggestrat



Chantal Brüggestrat  
 Chanty  
 19.1.1996  
 Pädagogik, Mathematik  
 Architektin, Bauingenieurin  
 Sozialwissenschaft, Kunst

mach, was du für richtig hältst

studieren und reisen  
 einen guten Job, eine eigene Familie

Zeit mit Freunden  
 meiner Motivation, wenn sie denn auch da war  
 Adios, war schön mit euch

Klein aber oho, hat's faustdick hinter den Ohren.

## Funda Bulut



Funda Bulut  
 Hexe  
 14.11.1993  
 Deutsch, Englisch  
 Kinderärztin  
 Jeder Lehrer hat etwas Besonderes :3  
 Deutsch  
 Mathe, jedoch nur, wenn ich es nicht verstehe

**Mein Lebensmotto ist** Jenseits des Denkens liegt die Wahrheit dessen, dass wir alle Eins sind und dass der Ursprung allen Seins die Liebe ist.  
 einige Monate verreisen  
**Nach dem Abi werde ich** meinen Traum vom Auswandern erfüllt oder in Angriff genommen haben und besitze ein eigenes Stück Land, auf dem ich meine Familie und mich selbst versorge

**Was ich vermisse werde** die Leichtigkeit der Schüler  
**Unvergesslich macht mich** mein Mitgefühl mit jedem und allem  
**Ich danke besonders** jeden einzelnen von euch, der mir ein Licht an dunklen Tagen war  
**Was ich noch sagen wollte** jeden von euch sehe ich als Teil meiner Selbst, ich teile sowohl euer Leid als auch eure Freude, so wünsche ich jedem Einzelnen das Privileg, die wahre Liebe auf all euren Wegen erfahren zu dürfen.

**Kommentare**



## Laura Cickocki



## Sümeýra Dag



Laura Cickocki

Name

Sümeýra Dag

Spitzname

Geburtstag

9.2.1996

21.11.1995

Leistungskurse

Pädagogik, Mathematik

Deutsch, Pädagogik

Berufswunsch

Lehrerin/ Architektin

Lieblingslehrer

Frau Tanner, Frau Zoller, Frau Wolf, Herr Burandt, Herr Messler

Religion, Deutsch

Lieblingsfach

Deutsch, Sozialwissenschaften

Mathe

Hassfach

Biologie

Ist das Leben scheiße, streu ich Glitzer drauf.

Mein Lebensmotto ist

„Hauptsache Abi“ :)

studieren

Nach dem Abi werde ich

Urlaub machen.

eine eigene Familie, Geld, einen coolen

Nach 10 Jahren habe ich

frag mich nach 10 Jahren

Job

Was ich vermisse werde

die vielen Freistunden, die ich in der Mensa verbrachte.

Zeit mit Freunden

Unvergesslich macht mich

meinen Freunden für die unvergessliche

Ich danke besonders

Frau Tanner

Zeit

Was ich noch sagen wollte

TSCHÜSS!!

### Viktoria Danilshewski



### Esra Demir



Viktoria Danilshewski

Viki

1.8.1996

Englisch, Musik

Anwältin

Frau Tanner

Englisch

Spanisch

Gib jedem Tag die Chance, der schönste  
deines Lebens zu werden.

studieren  
eine Familie, viel Geld und ein schönes  
Leben  
die Laufzettel :P

dem Schöningh-Verlag für seine  
Lektürenschlüssel

Wie hatten gute und schlechte Tage  
zusammen, aber trotzdem war es schön  
mit euch.

Name

Spitzname

Geburtstag

Leistungskurse

Berufswunsch

Liebblingslehrer

Liebblingsfach

Hassfach

Mein Lebensmotto ist

Nach dem Abi werde ich

Nach 10 Jahren habe ich

Was ich vermisse werde

Unvergesslich macht mich

Ich danke besonders

Was ich noch sagen wollte

Esra Demir

24.1.1997

Pädagogik, Englisch



## Rosanna Dittrich



## Kim-Laura Dorpmans



Rosanna Dittrich

Rosi

19.12.1995

Deutsch, Englisch

**Name****Spitzname****Geburtstag****Leistungskurse****Berufswunsch**

Kim-Laura Dorpmans

Kimi

7.5.1995

Deutsch, Pädagogik

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin  
auf Intensivstation

Herr Seifert, Herr Rödel, Herr Kramm

Sowi

Mathe

Wer bis zum Hals in der Scheiße steckt,  
sollte den Kopf nicht hängen lassenDäumchen drehen, Urlaub machen, mein  
Leben genießen und ein bisschen Geld  
verdienenein Haus am Meer, den Mercedes vor der  
Tür und Traummann mit Kindern  
meine Mädels und die Reaktionen nach  
der Frage „Hast du Mathe?“meinem Wecker, der mich jeden Morgen  
daran erinnert hat, wo's hingetWie nennt man ein weißes Mammut? -  
Hellmut**Liebingslehrer****Liebingsfach****Hassfach****Mein Lebensmotto ist****Nach dem Abi werde ich****Nach 10 Jahren habe ich****Was ich vermisse werde****Unvergesslich macht mich****Ich danke besonders****Was ich noch sagen wollte**

Frau Tanner, Herr Seifert

Kunst

Mathe

Wenn etwas blöd ist, streu Glitzer darauf!

mich auf das wahre Leben gefasst  
machen

eine glückliche Ehe und eine festen Job

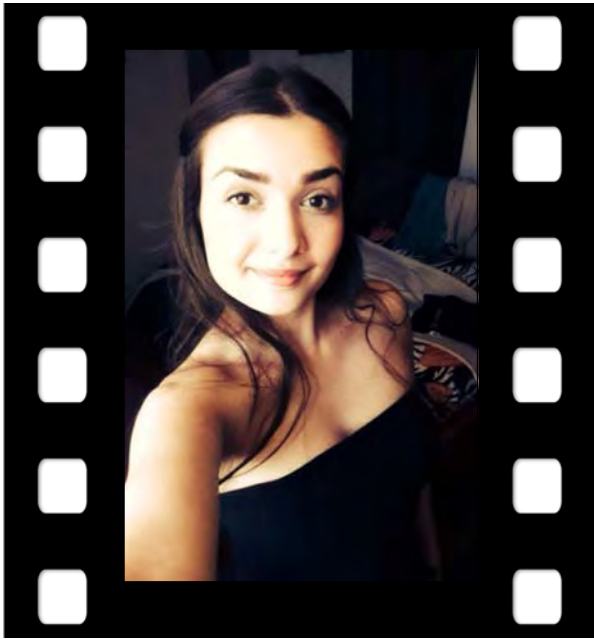
die Freistunden

meine Persönlichkeit

all denen, die mir geholfen haben

Ciao

## Vanessa Dzeljiljovic



## Marco Engers



Vanessa Dzeljiljovic

vany bunny pussycat

11.4.1995

Pädagogik, Mathematik

Immobilienkauffrau

Frau Tanner, Herr Kramm

nicht wirklich eins

nenne ich lieber nicht :)

Alles hat EINEN Grund!

leider studieren

einen Mann, paar Kinder, ein Haus und

Brad Pitt eine Villa verkauft

meine Liebsten

mein langer Nachname und meine langen

Haare :D

Noheila N. mein Schnukkii

ERST DENKEN, DANN REDEN!

**Name**

**Spitzname**

**Geburtstag**

**Leistungskurse**

**Berufswunsch**

**Liebblingslehrer**

**Liebblingsfach**

**Hassfach**

**Mein Lebensmotto ist**

**Nach dem Abi werde ich**

**Nach 10 Jahren habe ich**

**Was ich vermisse werde**

**Unvergesslich macht mich**

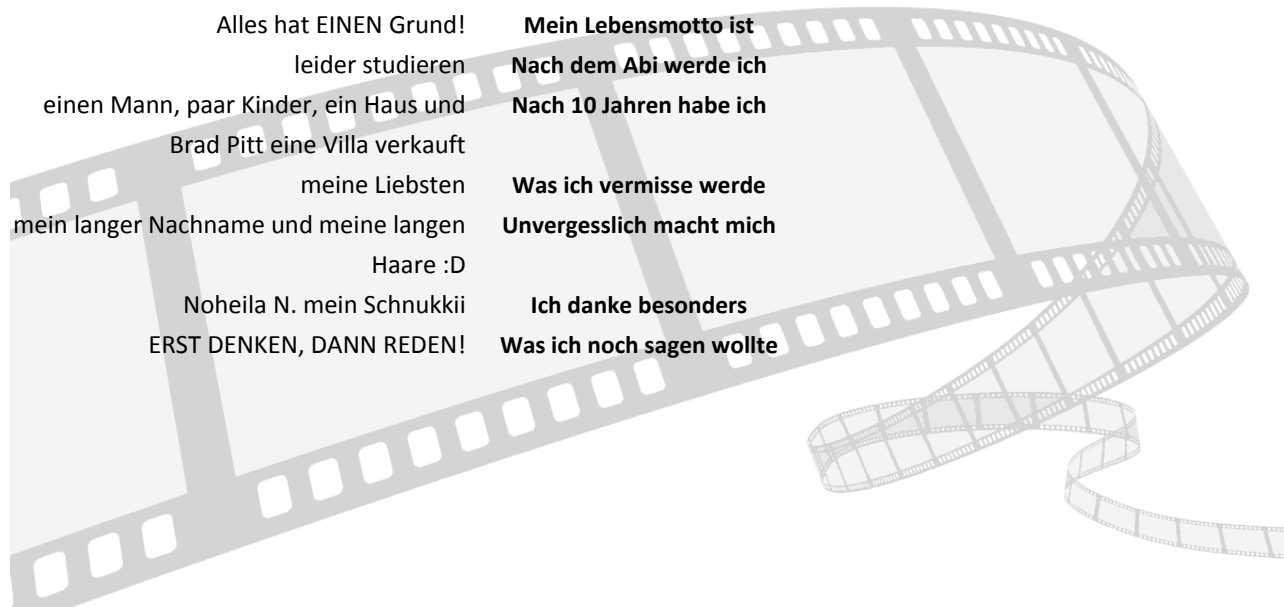
**Ich danke besonders**

**Was ich noch sagen wollte**

Marco Engers

4.12.1993

Biologie, Erdkunde





## Carsten Faber



## Sounia Farhaoui



Carsten Faber

15.12.1994

Mathematik, Erdkunde

Herr Kammler

Sport

der ganze Rest

Wenn man nicht über sich selber lachen kann, sollte man auch nicht über andere lachen.

Student  
das 30. Lebensjahr erreicht

die Ferien und Freistunden

Frau Tanner  
Habe ich bereits gesagt.

**Name****Spitzname****Geburtstag****Leistungskurse****Berufswunsch****Liebblingslehrer****Liebblingsfach****Hassfach****Mein Lebensmotto ist****Nach dem Abi werde ich****Nach 10 Jahren habe ich****Was ich vermisse werde****Unvergesslich macht mich****Ich danke besonders****Was ich noch sagen wollte**

Sounia Farhaoui

Sonii

12.3.1996

Pädagogik, Mathematik

Staatsanwältin

Frau Tanner, Frau Zoller

Deutsch und Pädagogik

Ich könnt nie ein Fach hassen 😊

Stay positive ♥

in den Urlaub fliegen  
eine eigene Familie, einen erfolgreichen  
Beruf und hoffentlich meine Wünsche  
erreicht

die Freistunden mit meinen Mädels  
meine Locken  
meiner Familie

Tschüssii

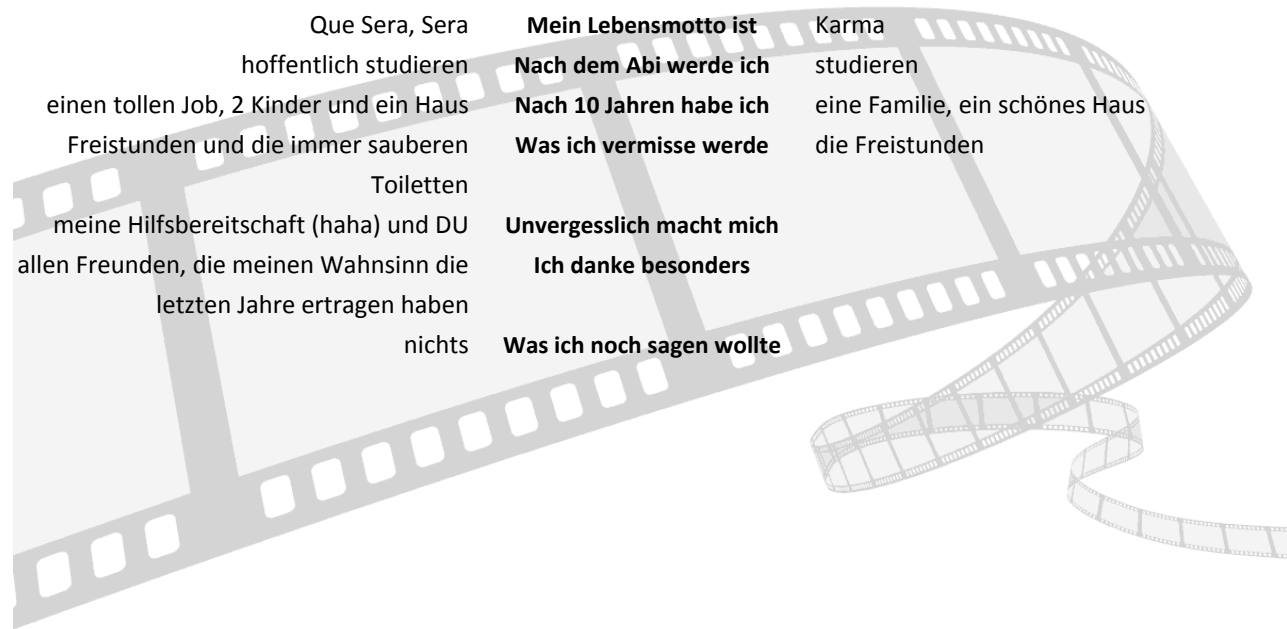
## Jacqueline Feil



## Nina Gärner



Jacqueline Feil	<b>Name</b>	Nina Gärner
Jacky, leider Gottes	<b>Spitzname</b>	
9.6.1996	<b>Geburtstag</b>	30.3.1996
Pädagogik, Mathematik	<b>Leistungskurse</b>	Englisch, Pädagogik
Grundschullehrerin	<b>Berufswunsch</b>	Versicherungskauffrau
Frau Tanner, Frau Zoller	<b>Liebblingslehrer</b>	Frau Reiter - Jonischeit
Musik, Sport, Deutsch	<b>Liebblingsfach</b>	Biologie, Englisch
natürlich keines	<b>Hassfach</b>	Spanisch
Que Sera, Sera	<b>Mein Lebensmotto ist</b>	Karma
hoffentlich studieren	<b>Nach dem Abi werde ich</b>	studieren
einen tollen Job, 2 Kinder und ein Haus	<b>Nach 10 Jahren habe ich</b>	eine Familie, ein schönes Haus
Freistunden und die immer sauberen	<b>Was ich vermisse werde</b>	die Freistunden
Toiletten	<b>Unvergesslich macht mich</b>	
meine Hilfsbereitschaft (haha) und DU	<b>Ich danke besonders</b>	
allen Freunden, die meinen Wahnsinn die	<b>Was ich noch sagen wollte</b>	
letzten Jahre ertragen haben		
nichts		



## Edona Gashi



## Maximiliane Elisabeth Goecke



Edona Gashi

Edo, edno

28.7.1995

Deutsch, Englisch

Deutsch, Englisch

Herr Schwedler, Frau Enste

Biologie

Mathe, Deutsch

Mach ich morgen ....

mich um einen Studienplatz kümmern ...  
morgen !

das Lehrer-Kaffeefahren-Syndrom

Freizeit - Frau Stachelhaus Lachen - Frau

Enstes coole Sprüche - Englischstunden

mit Caro

meine Anwesenheit in Mathe

Frau Goddemeier für den Ski Projektkurs -

den Lehrern, dass ich nie eine

Attestpflicht bekommen habe - Frau

Tanner dafür, dass sie sich immer für die

Schüler einsetzt

**Name****Spitzname****Geburtstag****Leistungskurse****Berufswunsch****Liebblingslehrer****Liebblingsfach****Hassfach****Mein Lebensmotto ist****Nach dem Abi werde ich****Nach 10 Jahren habe ich****Was ich vermisse werde****Unvergesslich macht mich****Ich danke besonders****Was ich noch sagen wollte**

Maximiliane Elisabeth Goecke

Maxi

23.3.1995

Deutsch, Musik

Weltenbummler, Alire - Church -  
Gründerin, Bäuerin

Frau Mack, Frau Janssen

Religion, Geschichte

Spanisch, Mathe

Gott lieben, Menschen lieben !

Hippie

einen Bulli, eine Kirche, einen Bauernhof

Mathe bei Frau Scherger

meine Dauerwelle

Louisa Walter

Waschmaschinen leben länger mit  
Calgon.

## David Gröger



## Marcel Guse



David Gröger  
 8.7.1995  
 Biologie, Erdkunde  
 Herr Rödel  
 Sport  
 Englisch  
 Dream it / Wish it / Do it

reich  
 das, was ihr nicht habt 😊

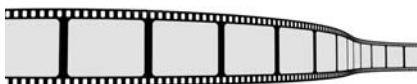
die Freistunden  
 Martin Kurzeja

Martin Kurzeja

nix

**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**  
**Berufswunsch**  
**Liebblingslehrer**  
**Liebblingsfach**  
**Hassfach**  
**Mein Lebensmotto ist**  
**Nach dem Abi werde ich**  
**Nach 10 Jahren habe ich**  
**Was ich vermisse werde**  
**Unvergesslich macht mich**  
**Ich danke besonders**  
**Was ich noch sagen wollte**

Marcel Guse  
 Marshall = )  
 28.03.95  
 Biologie, Pädagogik  
 Psychologe, Lehrer, Erzieher  
 Frau Dörnemann, Frau Zoller  
 Philosophie, Literatur  
 Spanisch, Mathe  
 Bewerte deine Erfolge daran, was Du  
 aufgeben musstest, um sie zu erzielen.  
 chillen, studieren  
 Hoffentlich meinen Traumjob und wei-  
 terhin liebe Menschen um mich herum  
 meine Bitches um mich rum ;) )  
 meine Verpeiltheit uuuund:  
 Mottowoche.Donnerstag.Rotlichtmileu!  
 :D  
 den Lehrern, die jeden Tag ihr Herzblut  
 für ihren Beruf gezeigt haben. Die  
 anderen tun mir größtenteils leid....  
 - Manche Menschen haben Bedenken  
 mit vollem Mund zu sprechen, andere  
 es mit leerem Kopf zu tun.  
 - Ihr wart eine tolle Stufe = )



## Peter Hanswillemenke



## Patrick Hauer



Peter Hanswillemenke

22.3.1996

Mathematik, Erdkunde

**Name****Spitzname****Geburtstag****Leistungskurse****Berufswunsch****Lieblingslehrer****Lieblingsfach****Hassfach****Mein Lebensmotto ist****Nach dem Abi werde ich****Nach 10 Jahren habe ich****Was ich vermisse werde****Unvergesslich macht mich****Ich danke besonders****Was ich noch sagen wollte**

Patrick Hauer

Stevie, Pat

22.11.1995

Biologie, Englisch

Biologe (ist klar, oder ?)

Frau Stachelhaus

Biologie

Mathe (hahaha)

Don' t lose your way !

Biologie studieren, Spaß haben

Haus, Frau, Auto, Ruhe,

Freistunden, Ferien, ein paar Freunde

Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft

meinen Freunden und meinen Feinden

Ihr seid zum größten Teil nett (mehr fiel mir nicht ein)

### Mirco Hoffmann



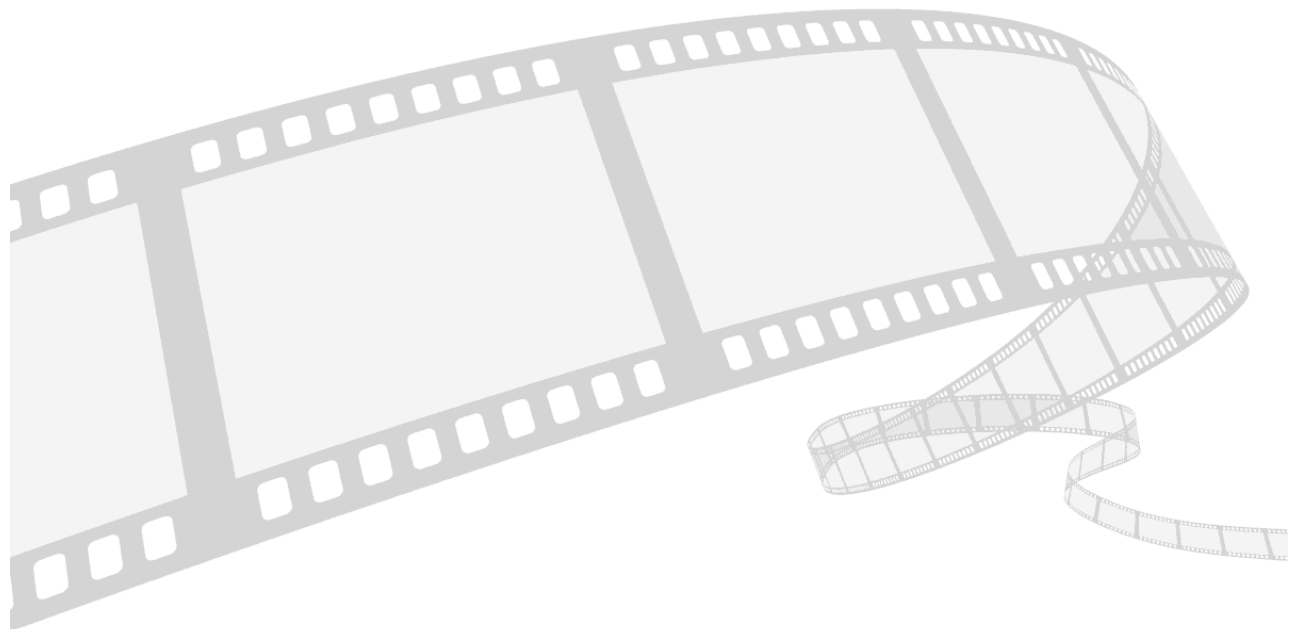
Mirco Hoffmann  
7.6.1996  
Deutsch, Englisch

**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**

### Michael Hoppe



Michael Hoppe  
28.6.1995  
Pädagogik, Mathematik



## Isabel Karacatas



## Tuba Kaygisiz



Isabel Karacatas

**Name**

Tuba Kaygisiz

**Spitzname**

Tubsü

25.9.1995

**Geburtstag**

18.8.1995

Deutsch, Musik

**Leistungskurse**

Deutsch, Pädagogik

**Berufswunsch**

Frau Landwehr

**Lieblingslehrer**

Frau Tanner

**Lieblingsfach**

Englisch, Mathe

Pädagogik, Mathe

**Hassfach**

Geschichte

aufgeben ist wie alkoholfreies Bier

**Mein Lebensmotto ist**

Nimm das Leben nicht so ernst, du

trinken

kommst da ja doch nicht lebend raus

nach Kanada fliegen

**Nach dem Abi werde ich**

studieren &amp; Geld verdienen

alles erreicht, was ich mir vorgenommen

**Nach 10 Jahren habe ich**

hoffentlich alle meine Träume erfüllt

habe

**Was ich vermisse werde**

die Zeit mit meinen Freunden ♥

den Chor

**Unvergesslich macht mich**

mein Lachen

**Ich danke besonders**

Meltem, Seyma, Changyu und Asma

**Was ich noch sagen wollte****Kommentare**

Tuba unsere süße Maus geht ohne ihr Kopftuch nicht aus dem Haus. Wenn sie überhaupt mal zur Schule kommt, verzaubert sie uns mit ihrem Lächeln ganz prompt.

## Max Kesten



## Tugce Kilinc



Max Kesten

1.8.1995

Mathematik, Erdkunde  
Informatiker

Frau Jansen, Frau Tanner

Informatik, Mathe, Sport, Religion  
der Rest

Wann werden uns endlich mal  
schwierigere Aufgaben zugewiesen?  
studieren.

Erfolg und einen Job.  
Freistunden.

mir selbst, David Erhart, Gernhardt  
Reinholzen, Meinhardt Esteil.

Ich bin froh, den größten Teil nie wieder  
sehen zu müssen.

**Name**

**Spitzname**

**Geburtstag**

**Leistungskurse**

**Berufswunsch**

**Liebblingslehrer**

**Liebblingsfach**

**Hassfach**

**Mein Lebensmotto ist**

**Nach dem Abi werde ich**

**Nach 10 Jahren habe ich**

**Was ich vermisse werde**

**Unvergesslich macht mich**

**Ich danke besonders**

**Was ich noch sagen wollte**

Tugce Kilinc

Tuc

25.12.1995

Englisch, Pädagogik

Manager

Herr Mettner

Pädagogik

Deutsch

Because I can.

reich.

genug Geld auf dem Konto.  
die immer so super gut funktionierenden  
ActiveBoards.

meine Beliebtheit.  
mir selbst.

Ciao.





## Jonas Kirchner



## Kevin Knuth



Jonas Kirchner  
 Hasi  
 27.9.1995  
 Mathematik, Erdkunde

Herr Latki  
 Informatik  
 Deutsch  
 Akzeptiere es oder verändere es.  
 Student.  
 immer noch kein Geld und keinen  
 vernünftigen Abschluss.  
 die Pausen und die Freistunden  
 meine Verpeiltheit.  
 den Lehrern, die mir die drei Jahre  
 erträglich gemacht haben.  
 Frau Höber, müssen sie immer alles  
 kommentieren? Frau Höber, Stillarbeit  
 heißt auch, dass der Lehrer den Mund  
 hält!

**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**  
**Berufswunsch**  
**Liebblingslehrer**  
**Liebblingsfach**  
**Hassfach**  
**Mein Lebensmotto ist**  
**Nach dem Abi werde ich**  
**Nach 10 Jahren habe ich**  
**Was ich vermisse werde**  
**Unvergesslich macht mich**  
**Ich danke besonders**  
**Was ich noch sagen wollte**

Kevin Knuth  
 7.1.1995  
 Mathematik, Erdkunde  
 Geschichte  
 Sport  
 Das Leben genießen. IN VOLLEN ZÜGEN!  
 Abiturient.  
 nichts.  
 das Warten auf Schulschluss.  
 mein Sarkasmus.  
 mir selbst, für mein Durchhaltevermögen.  
 Kelappe!!!!

## Mareile Köhler



## Cinthia Eliza Maria Krämer



Mareile Köhler  
 Reile  
 19.3.1996  
 Englisch, Musik  
 Lehrerin  
 Herr Rödel  
 Mathe

**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**  
**Berufswunsch**  
**Liebblingslehrer**  
**Liebblingsfach**  
**Hassfach**

Cinthia Eliza Maria Krämer  
 25.6.1996  
 Mathematik, Erdkunde  
 etwas, das mit Chemie zu tun hat.  
 Herr Burandt, die Chilltkröte  
 alle  
 keins

Das ist gut und ich liebe es!  
 meinen Weg gehen.

**Mein Lebensmotto ist**  
**Nach dem Abi werde ich**  
**Nach 10 Jahren habe ich**  
**Was ich vermisse werde**  
**Unvergesslich macht mich**  
**Ich danke besonders**

Lernen macht Spaß.  
 ausziehen.  
 ausgesorgt.  
 die Chilltkröte.  
 mein Durchschnitt.  
 der Chilltkröte und Herr Mettners  
 Enthusiasmus.  
 Wie du es in den Wald rufst, so schallt es  
 wieder heraus.

Arbeiten, nur, wenn man Lust hat.  
 Meine laute Lache.  
 den Süßigkeiten, die mich bei meiner  
 „harten“ Arbeit unterstützt haben.  
 Liebe, was du tust.

**Was ich noch sagen wollte**

**Kommentare**

Mareile ist immer in Saus und Braus,  
 doch  
 eigentlich ist sie ne ganz süße Maus.  
 Ihre Meinung vertritt sie stark und gut.  
 Blaue Augen, blondes Haar, ein Mädchen  
 mit ganz viel Mut.



## Katharina Kubiak



## Lisa Maria Kuhlmann



Katharina Kubiak

Kati

29.6.1996

Englisch, Erdkunde

Game Designer

Herr Wiechern

jedes einzelne

It's better to burn out than to fade away.

meine nicht vorhandenen Träume  
verwirklichen.In 10 Jahren werde ich ganz weit weg  
sein.die Nächte, die ich vorm PC verbracht  
habe.mein tief verwurzelter Hass auf die  
Gesellschaft und die Menschheit im  
Allgemeinen.  
meinem PC.Some of you may be really kind, but your  
presence doesn't affect me.

Name

Spitzname

Geburtstag

Leistungskurse

Berufswunsch

Lieblingslehrer

Lieblingsfach

Hassfach

Mein Lebensmotto ist

Nach dem Abi werde ich

Nach 10 Jahren habe ich

Was ich vermisse werde

Unvergesslich macht mich

Ich danke besonders

Was ich noch sagen wollte

Kommentare

Lisa Maria Kuhlmann

„Kleine“

21.8.1996

Biologie, Englisch

Pilotin

Herr Seifert

Sport

Mathe

Akzeptiere oder verändere.

erstmal Urlaub machen!!

die ganze Welt bereist.

die albernen Aktionen im Unterricht.

mein Humor.

dem Internet (besonders Wikipedia) und  
meinen Freunden für die Unterstützung!

Man sieht sich immer zwei Mal im Leben.

"Wir wollen Mäuse!", "Phteeven!"

Englisch war immer alles außer  
langweilig.

## Vladislav Kukovskiy



Vladislav Kukovskiy  
 3.4.1995  
 Pädagogik, Mathematik

## Dominik Leitgeb



Dominik Leitgeb

<b>Name</b>	Dominik Leitgeb
<b>Spitzname</b>	Dome
<b>Geburtstag</b>	30.8.1995
<b>Leistungskurse</b>	Biologie, Englisch
<b>Berufswunsch</b>	Polizist
<b>Liebblingslehrer</b>	Herr Rödel, Frau Stachelhaus
<b>Liebblingsfach</b>	Sport, Sozialwissenschaften
<b>Hassfach</b>	Mathe!!!
<b>Mein Lebensmotto ist</b>	Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.
<b>Nach dem Abi werde ich</b>	hoffentlich Polizist.
<b>Nach 10 Jahren habe ich</b>	Familie, eine Wohnung oder Haus.
<b>Was ich vermisse werde</b>	lustige Momente in den Klassen.
<b>Unvergesslich macht mich</b>	mein Charakter und meine Sportlichkeit?! ☺
<b>Ich danke besonders</b>	Frau Weber: Dafür, mich in Mathe nicht vollständig aufgegeben zu haben. Frau Stachelhaus: Einfach für Alles! Vielen Dank, für die letzten Jahre, in denen Sie meine Lehrerin waren.
<b>Was ich noch sagen wollte</b>	Bleibt so wie ihr seid, erfüllt eure Träume und werdet glücklich!



## Vanessa Lucas



## Lisa Lücking



Vanessa Lucas

Name

Lisa Lücking

Spitzname

10.1.1996

Geburtstag

17.11.1995

Mathematik, Musik

Leistungskurse

Englisch, Musik

Berufswunsch

Frau Landwehr

Lieblingslehrer

Frau Landwehr, Herr Burandt, Herr Latki

Mathe und Musik

Lieblingsfach

Musik

Englisch

Hassfach

Philosophie

Everything will be good in the end. If it's  
not good, it's not the end.

Mein Lebensmotto ist

Wenn dir das Leben eine Zitrone gibt,  
frag nach Tequila und Salz.

Studentin.

Nach dem Abi werde ich

meinen Weg gehen und glücklich werden.

weiterhin ein glückliches Leben.

Nach 10 Jahren habe ich

den 15. Planeten entdeckt, den ich  
erobert habe, indem ich die Wachen mit  
sinnlosen Fragen über rechtwinklige  
Dreiecke verwirrt habe.

den Chor.

Was ich vermisse werde

die lustigen Momente und die, die am  
schönsten waren.

meine Kuchen und Plätzchen.

Unvergesslich macht mich

meine Stimme.

Frau Tanner.

Ich danke besonders

meiner Geduld.

Was ich noch sagen wollte

Ich werde euch vermissen! ☺

Kommentare

So ziemlich die einzige, die immer alle  
Hausaufgaben hat und nie zu spät  
kommt. Du bist und bleibst trotzdem eine  
Trulla.

## Dominik Meier



## Julia Menke



Dominik Meier  
 Domi  
 25.12.1995  
 Mathematik, Erdkunde  
 Webdesigner / Informatiker  
 Herr Seifert, Frau Tanner  
 Informatik  
 Englisch  
 Wenn du einen Traum hast, musst du ihn  
 beschützen.  
 mein Leben genießen.

Erfolg, Familie, Arbeit und ein tolles  
 Leben.  
 die Freistunden mit Marco und Diru.

meine freundliche Art.  
 meinen Freunden, die immer für mich da  
 waren.  
 Bleibt so, wie ihr seid.

**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**  
**Berufswunsch**  
**Liebblingslehrer**  
**Liebblingsfach**  
**Hassfach**  
**Mein Lebensmotto ist**

**Nach dem Abi werde ich**

**Nach 10 Jahren habe ich**

**Was ich vermisse werde**

**Unvergesslich macht mich**  
**Ich danke besonders**

**Was ich noch sagen wollte**  
**Kommentare**

Julia Menke  
 1.12.1995  
 Deutsch, Musik  
 Polizistin  
 Herr Rödel  
 Religion, Sport, Musik  
 Mathe  
 Wer will, findet Weg, wer nicht will,  
 findet Gründe.  
 in meiner Ausbildung bei der Polizei alle  
 meine Freunde wegen zu schnellen  
 Fahrens anhalten.  
 das Alter von 29 Jahren, aber das gute  
 Aussehen wie mit 19. 😊  
 die verpeilten Lehrer, die mit einem  
 Edding an die elektronischen Tafeln  
 schreiben.

den wenigen Lehren, denen wir wirklich  
 wichtig waren.

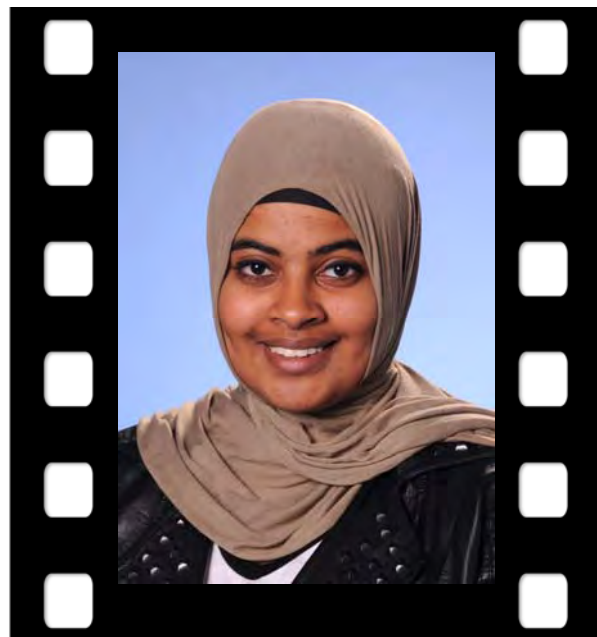
7:50 Uhr bei Whatsapp "Wo schreiben  
 wir?" Oder 7:55 Uhr "Schei\*e wir haben  
 was auf, ne? Schick mal bitte." 8:05 Julia  
 kommt zu spät zum Unterricht, aber mit  
 Hausaufgaben. Genau deswegen hab ich  
 dich sooo lieb, danke für alle Diskussio-  
 nen und Meinungsverschiedenheiten  
 (Reli) :D Kussi!



## Dirukshan Muralitheran



## Noheila Nabile



Dirukshan Muralitheran

Düduck, Dirk

24.8.1995

Mathematik, Erdkunde

Informatiker

Frau Tanner

Informatik

Englisch

Lass dich vom Leben überraschen.

Superman 😊 und Urlaub machen.

Sage ich euch auf einem Stufentreffen.

die geregelten Schulzeiten mit Ferien.

meine Hautfarbe. Hahaha

meinen Freunden und meiner Familie.

Bleibt so wie ihr seid 😊

**Name****Spitzname****Geburtstag****Leistungskurse****Berufswunsch****Lieblingslehrer****Lieblingsfach****Hassfach****Mein Lebensmotto ist****Nach dem Abi werde ich****Nach 10 Jahren habe ich****Was ich vermisse werde****Unvergesslich macht mich****Ich danke besonders****Was ich noch sagen wollte**

Noheila Nabile

نونو

31.10.1995

Pädagogik, Mathematik

Keine Ahnung

Frau Tanner

Pädagogik

Eigentlich liebe ich alle Fächer!

Probier's mal mit Gemütlichkeit

Hoffe ich, leben.

2 Kinder namens Noha und Ali

Euch 😊

alles

VANESSA D. !!!!!!!!

Wer zu letzt lacht, lacht am BESTEN ☺

## Luisa Nadler



## Carolin Namyslo



Luisa Nadler

7.8.1996

Pädagogik, Mathematik

Zahnärztin

Herr Burandt

alle!

keins!

You will get what you give.

Prinzessin.

hoffentlich mehr als jetzt.

Ääääh (Mein Lachen; Joel, du weißt)

Cinthia, die mir mehr beibringen konnte

als meine Lehrer manchmal.

Ich hoffe, ihr bekommt alle das, was ihr verdient.

**Name**

**Spitzname**

**Geburtstag**

**Leistungskurse**

**Berufswunsch**

**Liebblingslehrer**

**Liebblingsfach**

**Hassfach**

**Mein Lebensmotto ist**

**Nach dem Abi werde ich**

**Nach 10 Jahren habe ich**

**Was ich vermisse werde**

**Unvergesslich macht mich**

**Ich danke besonders**

**Was ich noch sagen wollte**

**Kommentare**

Carolin Namyslo

Caro

25.3.1995

Deutsch, Englisch

Selbstständig

Frau Reiter, Herr Rödel

Religion, Sport

Mathe, Biologie

„Chill Homie, you need to let that shit go“-Buddha

reich und reisen.

habe ich all meine versteinerten Ideen verwirklicht.

meinem Stabilo-Füller

„Deine große Fresse“ –Edona Gashi

Wikipedia für die tatkräftige

Unterstützung

„und was ist mit der Sache mit Nibiru“  
Jan P.

Gechillteste Person überhaupt.

Wenn sonst keiner über meine Witze

gelacht hat, war auf dich immer Verlass!

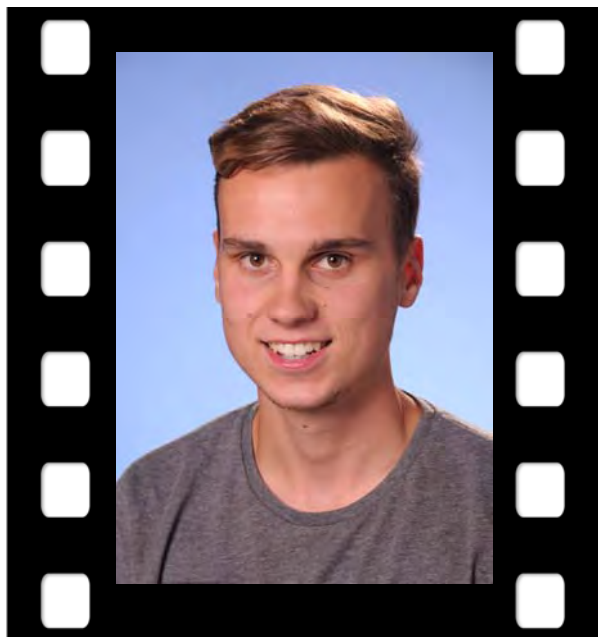
Waren schöne 3 Jahre, werde dich

vermissen.





## Marco Neumann



## Jannis Nitsche



Marco Neumann

3.1.1996

Mathematik, Erdkunde

Frau Tanner

Sport

Englisch

Manchmal denkt man zu viel nach,  
anstatt einfach glücklich zu sein.

einen Mops (Hund).  
die Freistunden mit Düdük und Meier.  
meine blonde Strähne.  
meiner Familie.

VFL BOCHUM 1848 ♥

Name

Spitzname

Geburtstag

Leistungskurse

Berufswunsch

Lieblingslehrer

Lieblingsfach

Hassfach

Mein Lebensmotto ist

Nach dem Abi werde ich

Nach 10 Jahren habe ich

Was ich vermisse werde

Unvergesslich macht mich

Ich danke besonders

Was ich noch sagen wollte

Jannis Nitsche

15.8.1995

Englisch, Mathematik

Polizist

Herr Mettner

Sport

Mathe

Drink to forget, but never forget to drink.

in der Urlaub fahren.

einen guten Job.

die vielen Freistunden.

meinen Freunden, die mir die Schulzeit  
leichter gemacht

Man soll aufhören, wenn's am schönsten  
ist.

## Leonard Nölting

## Joey-Marc Nowakowski



Leonard Nölting  
 Papabaer  
 21.1.1995  
 Pädagogik, Mathematik  
 Frührentner  
 Herr Brett

die Pause  
 Mi vida loca.  
 reich  
 die Welt bereist.  
 die Stunden zwischen den Pausen.  
 meine Englisch-Kenntnisse.  
 Ich danke besonders Herrn Brett

Grüß dich, Jamie

**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**  
**Berufswunsch**  
**Liebblingslehrer**  
**Liebblingsfach**  
**Hassfach**  
**Mein Lebensmotto ist**  
**Nach dem Abi werde ich**  
**Nach 10 Jahren habe ich**  
**Was ich vermisse werde**  
**Unvergesslich macht mich**  
**Ich danke besonders**  
**Was ich noch sagen wollte**

Joey-Marc Nowakowski  
 Animale  
 4.7.1994  
 Biologie, Pädagogik  
 Polizist  
 Frau Zoller, Herr Rödel  
 Biologie, Sport  
 Mathe  
 Bazinga  
 Polizist  
 eine Familie und ein Haus.  
 die vielen Freistunden.  
 meine Sprüche.  
 den Lehrern, die mich durch die Schulzeit  
 begleitet haben.  
 Ich mag Fische.



## Niklas Paatz



## Andreas Petter

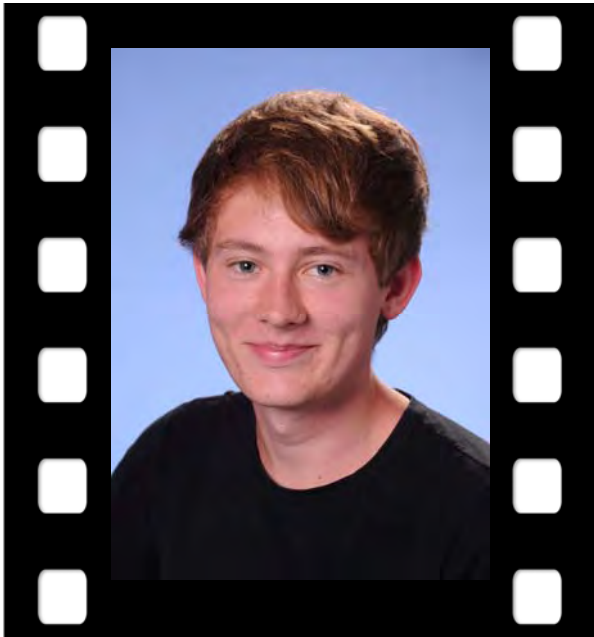


Niklas Paatz  
3.11.1995  
Mathematik, Erdkunde

**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**  
**Berufswunsch**  
**Liebblingslehrer**  
**Liebblingsfach**  
**Hassfach**  
**Mein Lebensmotto ist**  
**Nach dem Abi werde ich**  
**Nach 10 Jahren habe ich**  
**Was ich vermisse werde**  
**Unvergesslich macht mich**  
**Ich danke besonders**  
**Was ich noch sagen wollte**

Andreas Traugott Petter  
Andy  
24.05.96  
Mathe, Erdkunde  
Maschinenbauingenieur  
Herr Brett 3 , Frau Tanner  
Mathe, Biologie  
Spanisch  
„weiter, immer weiter“ Oliver Kahn  
19.05.2001  
hoffentlich erfolgreich  
eine große Familie  
Herrn Brett  
Meine fast unvergesslichen Matheskills  
Herrn Brett, Frau Tanner, Herrn  
Schwedler, Frau Riske und Frau  
Klinkmüller, Caro, Edona

### Leon Pott



### Nathanael Radny



Leon Pott	<b>Name</b>	Nathanael Radny
28.09.95	<b>Spitzname</b>	
Mathe, Erdkunde	<b>Geburtstag</b>	25.3.1996
Herr Wloch	<b>Leistungskurse</b>	Deutsch, Pädagogik
Sport und Geschichte	<b>Berufswunsch</b>	Biotechniker
Spanisch	<b>Liebblingslehrer</b>	Herr Auster
Ich habe schon so viel aus meinen Fehlern gelernt, ich glaube, ich mach noch ein paar.	<b>Liebblingsfach</b>	Religion
Student sein	<b>Hassfach</b>	Mathematik
die Zeit zwischen den Stunden	<b>Mein Lebensmotto ist</b>	Der Weg ist das Ziel.
meinem Internetfähigem Smartphone	<b>Nach dem Abi werde ich</b>	mich verwirklichen
	<b>Nach 10 Jahren habe ich</b>	Rente
	<b>Was ich vermisse werde</b>	Hausaufgaben
	<b>Unvergesslich macht mich</b>	Stööff
	<b>Ich danke besonders</b>	Frau Tanner
	<b>Was ich noch sagen wollte</b>	385 Ideal



## André Redicker



## Daniel Stefan Richter



André Redicker

15.02.96

Biologie, Erdkunde

Management

Frau Zoller

Geschichte

Mathe

suum cuique

studieren

was erreicht

das einfache Leben

mein spezieller Humor

Patrick Hauer, Jacqueline Feil und

Katharina Kubiak

KATZE

**Name****Spitzname****Geburtstag****Leistungskurse****Berufswunsch****Liebblingslehrer****Liebblingsfach****Hassfach****Mein Lebensmotto ist****Nach dem Abi werde ich****Nach 10 Jahren habe ich****Was ich vermisse werde****Unvergesslich macht mich****Ich danke besonders****Was ich noch sagen wollte**

Daniel Richter

Ricky, Richter

03.07.95

Mathe, Erdkunde

Immobilienkaufmann

Frau Zoller

Sport, Mathematik

Chemie

Never don't give up!

erstmal relaxen

eine abgeschlossene Ausbildung mit anschließendem Studium

die Pausen mit den ganzen Leuten

meine Lebensfreude

den ganzen Leuten für eine unvergessliche Zeit

Never don't give up!

### Jamie-Marie Rinas



### Kevin Riße



Jamie-Marie Rinas

**Name**

Kevin Riße

**Spitzname**

10.02.96

**Geburtstag**

23.11.94

Mathe, Päda

**Leistungskurse**

Biologie, Englisch

Fotografin oder Konditorin

**Berufswunsch**

**Liebblingslehrer**

Frau Stachelhaus

Burandt

**Liebblingsfach**

Philosophie

Deutsch

**Hassfach**

Mathe

The journey of a thousand miles begins  
with a single step.

**Mein Lebensmotto ist**

Streite dich nie mit Idioten, sie ziehen  
dich nur auf ihr Niveau herunter und  
schlagen dich dann mit Erfahrung.

reisen und Ausbildung beginnen  
bestimmt viel erlebt.

**Nach dem Abi werde ich**

studieren

**Nach 10 Jahren habe ich**

Job, abgeschlossenes Studium, mehr  
Erfahrung

Mathe LK & Päda LK mit den Bro's!  
eindriertell!

**Was ich vermisse werde**

Freistunden, Gespräche in den Pausen

Meinem Durchhaltevermögen und  
meiner Geduld

**Unvergesslich macht mich**

den Leuten, die einen aushalten, egal wie  
nervig man ist.

Danke Zeo!

**Was ich noch sagen wollte**

Ich kenne die meisten zwar nicht, aber ihr  
seid doch ganz in Ordnung.



## Alina Sablotny



## Raphael Schemme



Alina Sablotny

27.11.1995

Mathematik, Musik  
Grundschullehrerin

Frau Tanner, Frau Landwehr

Musik, Mathe

Sowi

**Name****Spitzname****Geburtstag****Leistungskurse****Berufswunsch****Liebblingslehrer****Liebblingsfach****Hassfach****Mein Lebensmotto ist**Party machen  
alles erreicht, was ich erreichen wollte

meinen Mitschülern

Ohne euch wäre die Schulzeit sehr langweilig gewesen. Danke für die tolle Zeit.

Vom ersten bis zum letzten Schuljahr,  
ohne dich wär's nicht das gleiche  
gewesen! Danke :\*"Hab gerade keine Lust zu lesen, versteh  
das eh nicht, was steht da in dem Text?"**Was ich noch sagen wollte****Kommentare**

Raphael Schemme

Der Colonel

13.01.1996

Englisch, Biologie

Archäologe, Notfallsanitäter

Frau Stachelhaus

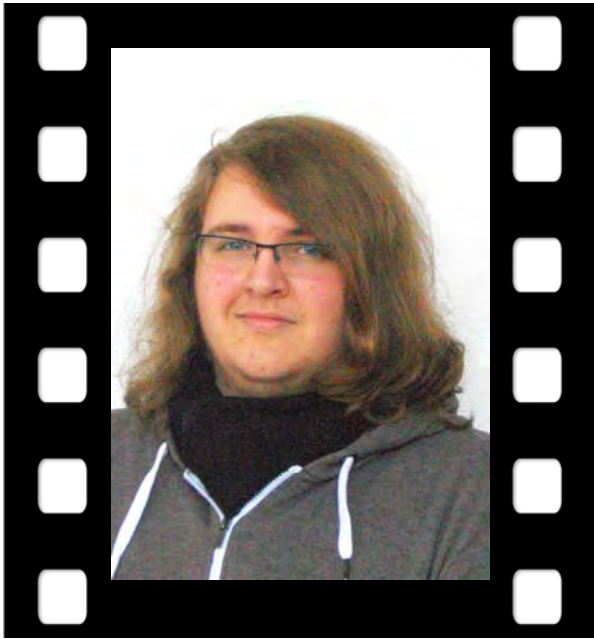
Englisch

Chinesisch

Ich lebe so wie ich will, nicht wie andere  
es wollen.studieren; Jahr ins Ausland  
einen eigenen Staat gegründet  
die Pausen mit den Kollegen  
mein TemperamentOtto Bismarck für die Gründung dieses  
Landes und Angela Merkel für das  
Ruinieren eben dieses.

Lauft, ihr Narren! – Gandalf

## Louis Schuchert



## Janine Schulten



Louis Schuchert

**Name**

Janine Schulten

**Spitzname**

01.10.95

**Geburtstag**

21.1.1996

Mathe, Musik

**Leistungskurse**

Biologie, Pädagogik

Lehrer

**Berufswunsch**

21. Kind von Brangelina

Herr Messler

**Liebblingslehrer**

Herr Kammler

Mathe

**Liebblingsfach**

Biologie

Chemie

**Hassfach**

Englisch

Life is like a tomato. You just don't care.

**Mein Lebensmotto ist**

If you are good at something, never do it for free. - Joker

studieren

**Nach dem Abi werde ich**

den Todesstern bauen

meine Ziele erreicht

**Nach 10 Jahren habe ich**

den Ring zum Schicksalsberg gebracht

Freizeit

**Was ich vermisse werde**

das ausgesprochen köstliche Mensaessen

mir selbst

**Unvergesslich macht mich**

\*HICKS\*

**Ich danke besonders**

Wikipedia

**Was ich noch sagen wollte**

Aus großer Kraft folgt große Verantwortung. Spiderman





## Laura Schüpphaus



## Asma Schabnam Sidiqi



Laura Schüpphaus  
 Lauri, Schüppi  
 30.6.1996  
 Englisch, Mathematik  
 Kinderärztin  
 Herr Mettner, Herr Beaupain  
 Mathe  
 Sozialwissenschaften  
 No risk, no fun. / Niemals aufgeben! ;)  
 erstmal ein duales Studium beim  
 Finanzamt machen.  
 Geld, Haus, Liebe, Beruf  
 meine Mitschüler  
 ...das überlasse ich euch...  
 mir selbst  
 Immer locker bleiben!

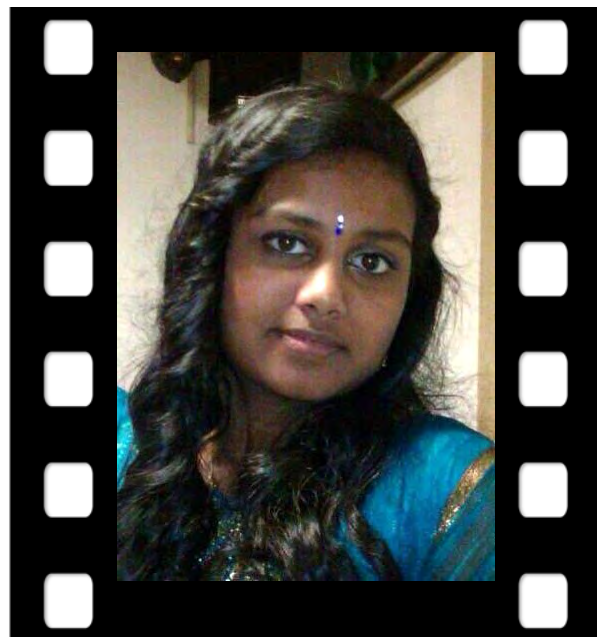
**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**  
**Berufswunsch**  
**Lieblingslehrer**  
**Lieblingsfach**  
**Hassfach**  
**Mein Lebensmotto ist**  
**Nach dem Abi werde ich**  
**Nach 10 Jahren habe ich**  
**Was ich vermisse werde**  
**Unvergesslich macht mich**  
**Ich danke besonders**  
**Was ich noch sagen wollte**  
**Kommentare**

Asma Schabnam Sidiqi  
 Schabo  
 8.9.1995  
 Deutsch, Musik  
 Frau Tanner  
 Musik  
 Mathe  
 Essen bis zum geht nicht mehr  
 erstmal was essen  
 was gegessen  
 mein Essen  
 mein Essen  
 dem Essen  
 Ich bin nicht satt geworden!  
 Asma oder auch Schabnam genannt,  
 ist in ihrer pinken Welt verbannt?  
 Mit ihrem Lächeln lässt sie jeden  
 erwachen?  
 Unsere Prinzessin hat die Hosen an.  
 Doch geliebt haben wir sie von Anfang  
 an.

### Biranavan Sivasubramaniam



### Thadsayeni Sivasubramaniam



Biranavan Sivasubramaniam

15.12.1993

Pädagogik, Mathematik

**Name**

**Spitzname**

**Geburtstag**

**Leistungskurse**

**Berufswunsch**

**Lieblingslehrer**

**Lieblingsfach**

**Hassfach**

**Mein Lebensmotto ist**

**Nach dem Abi werde ich**

**Nach 10 Jahren habe ich**

**Was ich vermisse werde**

**Unvergesslich macht mich**

**Ich danke besonders**

**Was ich noch sagen wollte**

Thadsayeni Sivasubramaniam

Thada

7.5.1996

Biologie, Mathematik

Anwältin

Frau Tanner

Informatik

Latein, Englisch

Gib nie deine Träume auf..

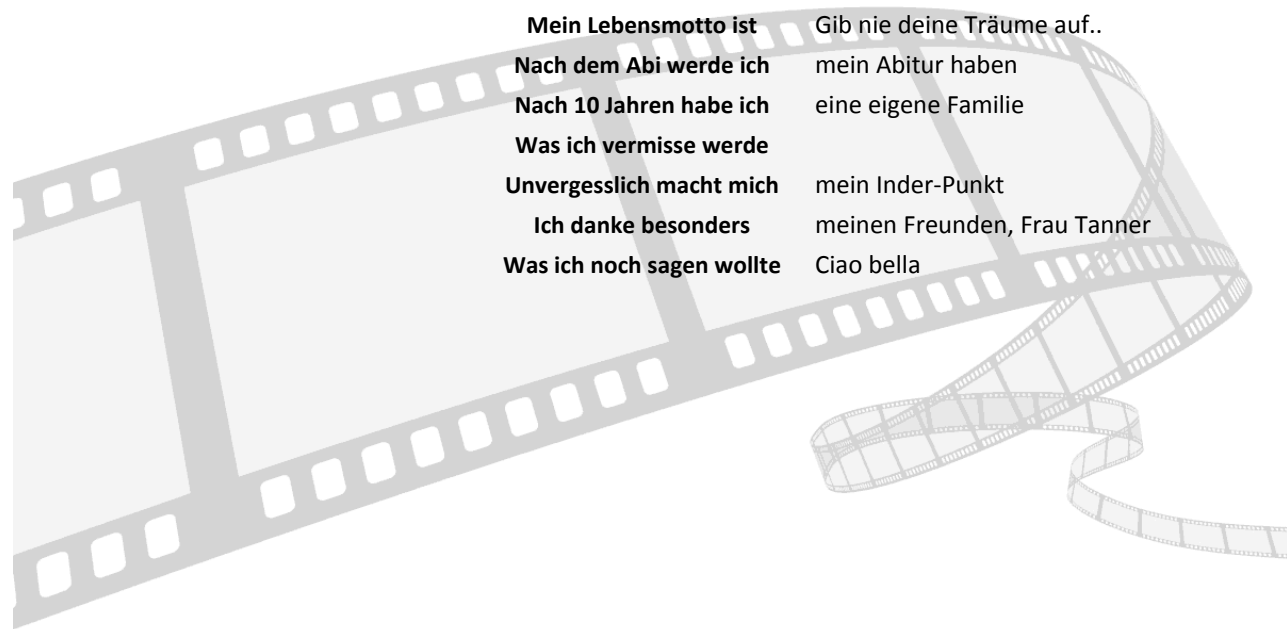
mein Abitur haben

eine eigene Familie

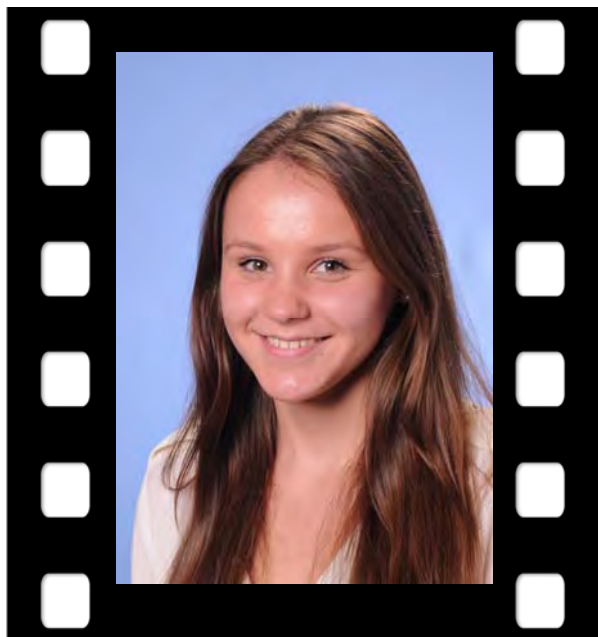
mein Inder-Punkt

meinen Freunden, Frau Tanner

Ciao bella



## Kerstin Skowronski



## Peter Steisel



Kerstin Skowronski

Kiki

8.1.1996

Deutsch, Pädagogik

Sozialarbeiterin

Mathe, Bio

Halte durch!

ein FSJ absolvieren

viele Länder bereist

die lustigen & schönen Momente mit  
meinen Freunden

Janine, da sie mir immer ihre  
Mathehausaufgaben gegeben hat.

**Name****Spitzname****Geburtstag****Leistungskurse****Berufswunsch****Liebblingslehrer****Liebblingsfach****Hassfach****Mein Lebensmotto ist****Nach dem Abi werde ich****Nach 10 Jahren habe ich****Was ich vermisse werde****Unvergesslich macht mich****Ich danke besonders****Was ich noch sagen wollte**

Peter Steisel

Pedola

10.6.1996

Mathematik, Erdkunde

Fachinformatiker

Herr Seifert

Informatik

Deutsch

Tun, machen, leben lassen

Student

eine Festanstellung und lebe ein eigenes  
Leben

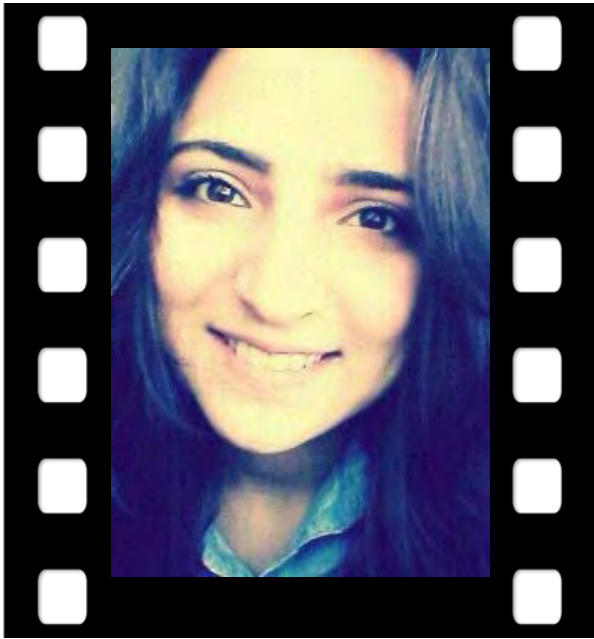
die viele Freizeit

meine einzigartige Persönlichkeit

Frau Tanner

Jetzt wird es erst ernst!

## Meltem Tastan



## Jonas Taube



Meltem Tastan

Meltemie

15.8.1995

Mathematik, Erdkunde

Ingenieurin

Frau Tanner

Mathe

Erdkunde

Der erste Eindruck zählt. Der letzte bleibt

für immer!

studieren

alles erreicht, was ich je wollte

meine Freunde

Sprüche von Meltemie

Seyma, Tuba, Changyu

Tschüss

**Name**

**Spitzname**

**Geburtstag**

**Leistungskurse**

**Berufswunsch**

**Liebblingslehrer**

**Liebblingsfach**

**Hassfach**

**Mein Lebensmotto ist**

**Nach dem Abi werde ich**

**Nach 10 Jahren habe ich**

**Was ich vermisse werde**

**Unvergesslich macht mich**

**Ich danke besonders**

**Was ich noch sagen wollte**

Jonas Taube

Taube

27.7.1995

Mathematik, Erdkunde

Pfandflaschenmillionär

Spanisch

Ein gutes Pferd springt gerade so hoch,  
wie es muss.

Student

meinen 30. Geburtstag

Ich weiß, wenn es so weit ist.

mein Name

Wikipedia

Zwei Wörter können euch alle Türen  
öffnen: Drücken & Ziehen.



## Damian Trzepalkowski



## Seyma Ünal



Damian Trzepalkowski

Mois

21.11.1995

Englisch, Erdkunde

Pilot

Herr Kammler

Sport

Erdkunde

Enjoy Life!

Erstmal Urlaub machen

Alles

meine Moises

mein legendärer Bart

Ziffi

25 cm, du weißt

**Name**

**Spitzname**

**Geburtstag**

**Leistungskurse**

**Berufswunsch**

**Lieblingslehrer**

**Lieblingsfach**

**Hassfach**

**Mein Lebensmotto ist**

**Nach dem Abi werde ich**

**Nach 10 Jahren habe ich**

**Was ich vermisse werde**

**Unvergesslich macht mich**

**Ich danke besonders**

**Was ich noch sagen wollte**

**Kommentare**

Seyma Ünal

15.12.1995

Deutsch, Erdkunde

Frau Tanner, Herr Vaupel

Deutsch, Kunst

Mathe, Bio

Ohne Fleiß kein Preis!

Studentin

meine Freunde

Changyu und Meltem

Seyma unsere Zuckerschnute

macht gerne Witze und zwar Gute.

Wenn im Deutschunterricht das Wort

Schema fällt, sind alle Blicke auf sie ge-

stellt.

## Alexandr Vasilaki



## Björn Voigt



Alexandr Vasilaki  
 4.1.1996  
 Pädagogik, Mathematik

**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**  
**Berufswunsch**  
**Lieblingslehrer**  
**Lieblingsfach**  
**Hassfach**  
**Mein Lebensmotto ist**  
**Nach dem Abi werde ich**  
**Nach 10 Jahren habe ich**  
**Was ich vermisse werde**  
**Unvergesslich macht mich**  
**Ich danke besonders**  
**Was ich noch sagen wollte**

Björn Voigt  
 Born, Börp  
 16.12.1995  
 Pädagogik, Mathematik  
 Herr Seifert  
 Informatik  
 Chinesisch  
 Mit Freunden ist alles besser.  
 FSJ machen  
 Hoffentlich noch ein paar Freunde aus  
 der Schule  
 die Freistunden  
 Solange niemand mir ein Denkmal  
 aufstellt, gar nichts  
 meinen Freunden, die mir die Zeit  
 erträglich gemacht haben.  
 Ihr seid alle doof. Gefällt mir.



## Wilm Wagner



## Pia Wallesch



Wilm Wagner  
 Wilms  
 1.2.1995  
 Deutsch, Pädagogik  
 Prediger  
 Herr Skupnik  
 Deutsch  
 Mathe  
 Liebe - sonst nichts

**Name**  
**Spitzname**  
**Geburtstag**  
**Leistungskurse**  
**Berufswunsch**  
**Liebblingslehrer**  
**Liebblingsfach**  
**Hassfach**  
**Mein Lebensmotto ist**

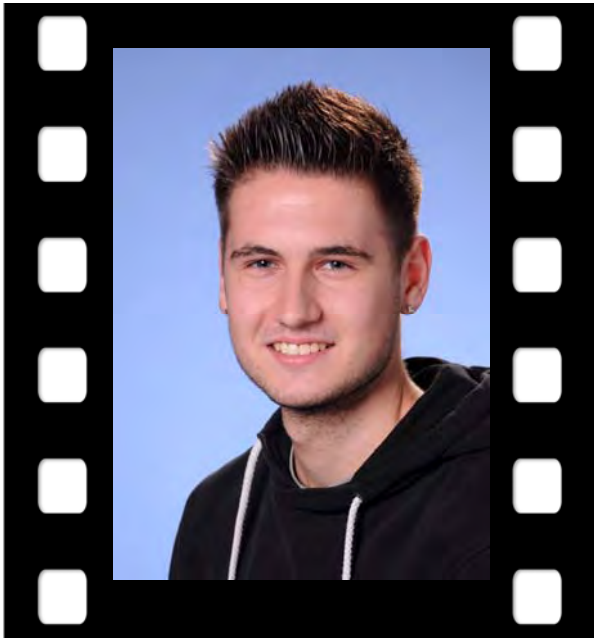
Pia Wallesch  
 Pips  
 21.9.1994  
 Englisch, Pädagogik  
 Pilotin  
 Frau Zoller  
 Mathe  
 Sport  
 I wanna go where the water tastes like wine.

an mir arbeiten, damit ich das werde, was  
 aus mir werden soll  
 geheiratet und angefangen eine Familie  
 zu gründen  
 die Menschen und die freie Zeit  
 Das weiß nicht ich, das weißt du.  
 jedem einzelnen Menschen aus dieser  
 Stufe, weil er so ist, wie er ist  
 Ihr seid super!!!

**Nach dem Abi werde ich**  
**Nach 10 Jahren habe ich**  
**Was ich vermisse werde**  
**Unvergesslich macht mich**  
**Ich danke besonders**  
**Was ich noch sagen wollte**

Industriekauffrau und BWL studieren  
 hoffentlich mal im Lotto gewonnen  
 Nervenkitzel beim Spicken  
 meine Präsenz  
 Frau Weber für die vielen vertiefenden  
 Mathestunden am Freitagnachmittag  
 Alles ist gut, solange der Schlüppi noch  
 sitzt!

## Joel Walter



## Louisa Walter



Joel Walter	<b>Name</b>	Louisa Walter
Joel	<b>Spitzname</b>	Louisa, Lulu
20.6.1996	<b>Geburtstag</b>	24.8.1995
Mathematik, Musik	<b>Leistungskurse</b>	Deutsch, Pädagogik
Millionär	<b>Berufswunsch</b>	Rockstar in LA
Herr Brett	<b>Liebblingslehrer</b>	Herr Mettner
Sport	<b>Liebblingsfach</b>	Kunst & Geschichte
alle Naturwissenschaften	<b>Hassfach</b>	Mathe
Never don't give up!	<b>Mein Lebensmotto ist</b>	It's time to move on
einen Freudentanz machen	<b>Nach dem Abi werde ich</b>	Prinzessin
Familie, Haus, Auto & im Lotto gewonnen	<b>Nach 10 Jahren habe ich</b>	womöglich viel Spaß!
meine Hobbys, die Hausaufgaben, die	<b>Was ich vermisse werde</b>	die Menschen, die jeden Tag mit Humor nehmen konnten!
Fische im Aquarium	<b>Unvergesslich macht mich</b>	dass ich Mathe bis heute nicht kann
meine Lebensfreude	<b>Ich danke besonders</b>	Maxi Goecke
meinen Schulfreunden für die unvergessliche Zeit, Luisa für ihre Lache	<b>Was ich noch sagen wollte</b>	
Ihr seid alle schwer in Ordnung!		





## Linda Wassermann



## Dennis Wieschoc



Linda Wassermann

Linda Binda

24.1.1996

Biologie, Englisch

Tierärztin

Herr Rödel

Geschichte &amp; Sport

**Name****Spitzname****Geburtstag****Leistungskurse****Berufswunsch****Liebblingslehrer****Liebblingsfach****Hassfach****Mein Lebensmotto ist**

Glaube an Wunder, Liebe und Glück!  
Schau nach vorn und nicht zurück! Tu,  
was du willst und steh dazu; denn dein  
Leben lebst nur du!

studieren  
ein Haus, mein Studium abgeschlossen,  
einen verdammt guten Lebensstandard!

Freistunden mit Lisa & Caro im Cafe  
Röstart

meine Persönlichkeit  
Abiunity und Wikipedia, sowie dem  
lieben Kaffee  
Beschte 4A

**Nach dem Abi werde ich****Nach 10 Jahren habe ich****Was ich vermisse werde****Unvergesslich macht mich****Ich danke besonders****Was ich noch sagen wollte**

Dennis Wieschoc

5.5.1996

Mathematik, Erdkunde

Millionär

Frau Tanner

Sport

Geschichte

Never don't give up

studieren

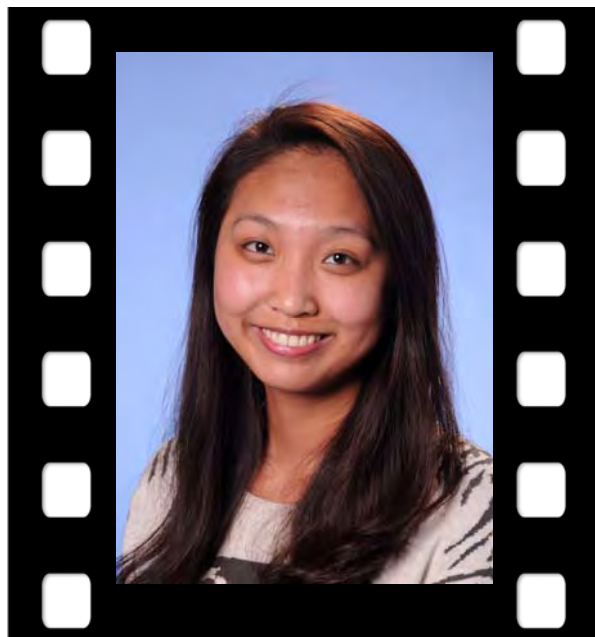
die schweren Aufgaben

dem Internet

## Vanessa Weber



## Changyu Wu



Vanessa Weber

Name

Changyu Wu

Van, Vanni

**Spitzname**

Changyang

14.9.1995

**Geburtstag**

23.10.1995

Deutsch, Pädagogik

**Leistungskurse**

Mathematik, Englisch

Gesundheitswesen

**Berufswunsch**

Steuerberaterin

Herr Auster & Frau Riske

**Liebblingslehrer**

Frau Tanner

Pädagogik

**Liebblingsfach**

Mathe

Englisch

**Hassfach**

Geschichte (Janssen) & Bio

Endlich ABI haben!

**Mein Lebensmotto ist**

Don't dream it, do it!

schon seit 10 Jahren mein Abitur

**Nach dem Abi werde ich**

Studentin

den Schlappen-Jonny

**Nach 10 Jahren habe ich**

eine erfolgreiche Karriere

mein Frühstückspaket

**Was ich vermisse werde**

gar nichts!

Frau Tanner für ihr Engagement

**Unvergesslich macht mich**

mein Lächeln

Jetzt kann ich die Differenzialrechnung in

**Ich danke besonders**

Seyma, Tuba, Meltem

meinem alltäglichen Leben anwenden.

**Was ich noch sagen wollte**

Bye!!!



## Janina Zur

<b>Name</b>	Janina Zur
<b>Spitzname</b>	
<b>Geburtstag</b>	1.4.1996
<b>Leistungskurse</b>	Deutsch, Pädagogik
<b>Lieblingsfach</b>	Deutsch
<b>Hassfach</b>	Mathe
<b>Mein Lebensmotto ist</b>	Mach aus jedem einzelnen Tag das Beste!
<b>Nach dem Abi werde ich</b>	eine Ausbildung machen
<b>Nach 10 Jahren habe ich</b>	viel von der Welt gesehen haben
<b>Was ich vermisse werde</b>	die lustigen Stunden mit meinen Freunden
<b>Ich danke besonders</b>	Meinen Freunden, die mir die Schulzeit versüßt haben!!!
<b>Kommentare</b>	Von wegen Mauerblümchen, stille Wasser sind tief.

**Fahrschule****Petra Jahnke**

**Dorstener Straße 185**  
**44809 Bochum**  
**Tel: 0234 / 52 14 10**

**Öffnungszeiten Büro**  
**Mo-Do 17.00 – 19.00Uhr**  
**Unterricht:**  
**Mo + Do 19.00 – 20.30Uhr**

# Werbung Sparkasse



# Lehrer- sprüche



<p>Herr Schwedler, als Kinder vor Wieland über den Rasen liefen: <b>Ich mach aus euch ne Pommesbude, wenn ihr hier noch mal herlauft.</b></p>	<p>Nina und Nadine kommen nach dem Klingeln in den Raum. Herr Grothmann: <b>Ihr seid 10 Sekunden zu spät, ihr hättet den Berg schneller laufen können.</b></p>	<p>Philosophie Herr Latki (Q1): <b>Alles außer Selbstmord</b></p>
---	--	---

<p>Carsten kommt 10 Minuten zu spät zur Erdkundeklausur. Er erhält von Frau Traunsberger eine Auswahlklausur. Reaktion von Carsten: <b>Frau Traunsberger, Sie haben mir 2 Klausuren gegeben.</b></p>	<p><b>So Leute, yallah yallah, los geht's.</b></p>	<p>Deutsch-Gk Frau Zoller: <b>Wer von euch will Kaffee? Ich habe was Kleines für euch.</b></p>
--	--	--

<p>Mathe-LK: Cinthia steht an der Tafel: ... gesucht ist der 5. Punkt. Jonas Taube: <b>Also wird der 6. Punkt gesucht.</b></p>	<p>Pädagogik-LK Frau Boldt-Schäfer: <b>So, Aaron/Alex, fang an zu revidieren. vamos a la playa „Gartenparty bei Aaron“ steht das immer noch? 😊</b></p>	<p>Mathe-Lk Herr Beaupain: <b>Herr Beaupain, habe ich die Aufgabe richtig gelöst? NEIN! Was ist denn falsch? Nein.</b></p>
--	--	--

<p>Deutsch-GK Grothmann (Q1): <b>Das ist ein Drama und kein Buch.</b></p>	<p><b>Thadsayeni, ach neee, ich meine doch Noheila.</b></p>	
---	---	--



# Mottowoche



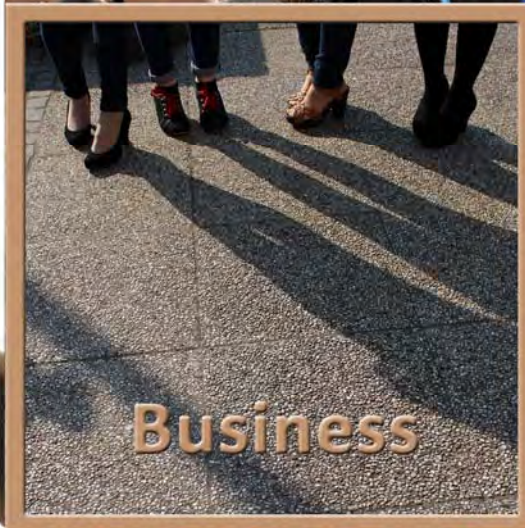
und letzter Tag







# Kindheitshelden









# Impressum

Redaktionsteam von links nach rechts:



Hinten: Marcel Guse, Vanessa Dejliljovic, Dilan Akbal, Noheila Nabile, Sounia Farhaoui, Sümeyra Dag  
Vorne: Jacqueline Feil, Tuba Akcagedik, Sümeye Aksoy

**Layout:** Herr Herrmann

**Finanzen:** Jacqueline Feil

**Freie Texte:** Stufe Q2, Frau Tanner, Frau Stachelhaus

**Fotos:** Junior-Foto, Stufe Q2

**Wir danken . . .**

... allen Sponsoren

... allen Autoren für die Artikel



# Autogramme



# Werbung

